

# **BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN**

FACHSERIE

**5**

**Reihe 2**

## **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau**

**1985**

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42  
Telefon: 06131/59094-95  
Telex: 4187768 DGV

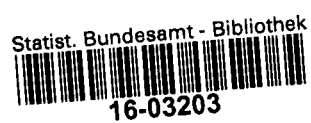
Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2050200-85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.



## Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen .....	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1985 .....	6
Zusammenfassende Übersicht	
3 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1980 - 1985 .....	10

### T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1985 .....	11
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1985 .....	19
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1985	
3.1 Wohneinheiten .....	20
3.2 Wohnfläche .....	21
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1985 .....	22
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1985 .....	25
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1985 .....	34
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1985 .....	36
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1985 .....	38

### Abkürzungen

#### Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M2	= Quadratmeter
M3	= Kubikmeter

#### Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.  
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

## 1 Erläuterungen

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im 1. oder im 2. Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn auf die Wohnfläche weniger als die Hälfte der anrechenbaren Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den Öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über Öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als Öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie

nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die Öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauverhaltens.

Als monatliche Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

## Sozialer Wohnungsbau 1985

Im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus wurden 1985 Mittel für insgesamt 69 000 Wohnungen bewilligt. Das bedeutet für den Sozialen Wohnungsbau das niedrigste Ergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik. Im ersten Förderungsweg wurden mit 37 700 Einheiten 2 % mehr Wohnungen gefördert als 1984, im zweiten Förderungsweg war allerdings mit 30 800 Wohnungen ein Rückgang von 27 % zu verzeichnen.

Von den insgesamt 1985 geförderten 69 000 Wohnungen waren 44 % Mietwohnungen, deren Anteil am gesamten Sozialen Wohnungsbau damit gegenüber dem Vorjahr (50 %) deutlich zurückging.

Die Zahl der im ersten Förderungsweg geförderten Mietwohnungen ist 1985 gegenüber dem Vorjahr um 6 % auf 25 200 Einheiten abgesunken, im zweiten Förderungsweg wurden im gesamten Jahr 1985 nur noch 4 700 Mietwohnungen (- 7 %) bewilligt. 2 % dieser Wohnungen wurden im ersten Förderungsweg in Ein- und Zweifamilienhäusern gefördert, während 29 % der entsprechenden Wohnungen im zweiten Förderungsweg in Ein- und Zweifamilienhäusern bewilligt wurden.

Diese Entwicklung verstärkt eine Tendenz, die in den letzten Jahren bereits zu erkennen war und durch die die ursprüngliche Eigenart des Förderungssystems im Wohnungsbau verändert wird: Entsprechend den wohnungspolitischen

Tabelle 1: Sozialer Wohnungsbau 1985

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümerwohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	% <sup>2)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	1 000 DM	% <sup>2)</sup>
Förderung insgesamt .....	68 952	- 14,2	6 423	- 11,9	38 714	- 4,3	3 000 802	- 0,1
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen .....	61 723	- 14,8	5 785	- 12,6	31 490	- 3,1	2 881 825	- 0,8
dar. mit 1 Wohnung .....	24 444	- 2,3	2 817	- 3,2	24 030	- 1,6	732 492	+ 31,4
mit 2 Wohnungen .....	7 490	- 17,9	793	- 18,8	5 903	- 20,0	91 541	+ 4,2
mit 3 und mehr Wohnungen	27 937	- 25,0	1 812	- 26,4	-	-	1 795 504	- 11,8
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen .....	7 224	- 9,0	638	- 4,5	7 224	- 9,0	118 707	+ 19,0
1. Förderungsweg .....	37 651	+ 2,0	3 161	+ 5,2	12 478	+ 22,1	2 722 461	+ 1,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen .....	35 677	+ 1,1	2 977	+ 4,2	10 508	+ 22,5	2 633 347	+ 1,4
dar. mit 1 Wohnung .....	8 281	+ 17,0	948	+ 16,0	7 989	+ 18,1	580 213	+ 19,8
mit 2 Wohnungen .....	1 444	- 5,4	156	- 7,7	1 193	- 9,9	61 167	- 3,0
mit 3 und mehr Wohnungen	24 372	- 5,9	1 573	- 6,7	-	-	1 763 757	- 5,4
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen .....	1 970	+ 20,3	184	+ 25,2	1 970	+ 20,3	88 844	+ 9,7
2. Förderungsweg .....	30 806	- 27,3	3 200	- 23,6	26 134	- 13,3	221 949	- 3,8
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen .....	25 551	- 29,2	2 746	- 25,1	20 880	- 12,4	192 086	- 9,3
dar. mit 1 Wohnung .....	16 163	- 9,8	1 869	- 10,6	16 041	- 9,1	152 279	+ 109,0
mit 2 Wohnungen .....	5 858	- 21,2	620	- 21,8	4 616	- 22,7	22 365	+ 28,4
mit 3 und mehr Wohnungen	3 283	- 68,6	227	- 68,9	-	-	13 428	- 88,1
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen .....	5 254	- 16,6	454	- 12,9	5 254	- 16,6	29 863	+ 58,9
1. und 2. Förderungsweg gemischt ...	495	- 55,2	62	- 34,0	102	+ 4,1	56 392	+ 40,9

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

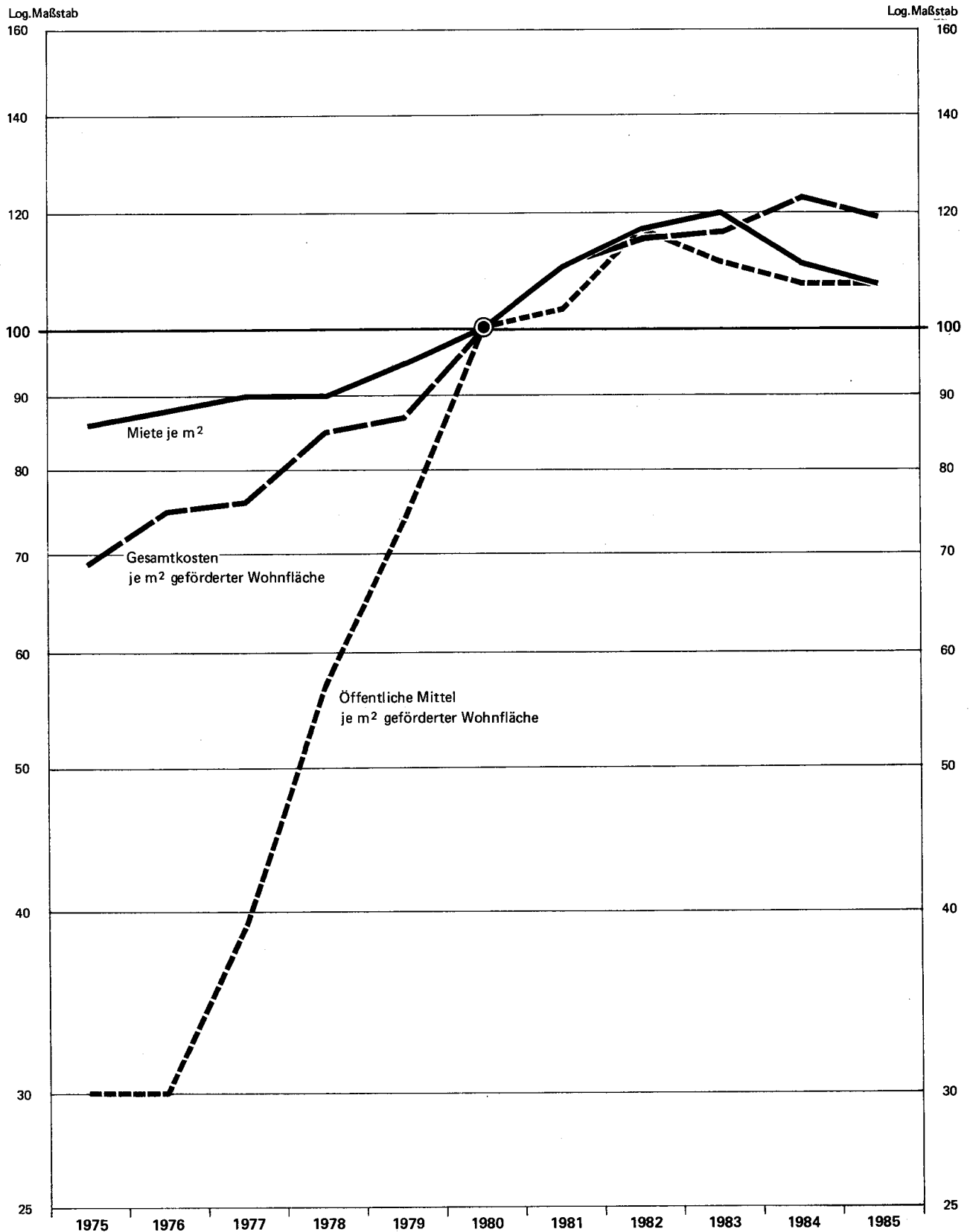
2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Zielsetzungen früherer Jahre hatte der erste Förderungsweg seinen Schwerpunkt fast ausschließlich beim Mietwohnungsbau, gleichzeitig diente der zweite Förderungsweg als Ergänzung überwiegend der Eigentumsbildung. Die Dominanz der Eigentumsförderung als wohnungspolitisches Ziel der Bundesregierung zeigt sich 1985 sehr deutlich. Der Anteil der Mietwohnungen im Sozialen Wohnungsbau betrug 1985 nur noch 44 % (1984: 50 %). Die durchschnittliche Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche ist 1985 im ersten Förderungsweg wiederum leicht rückläufig: 5,47 DM je m<sup>2</sup> gegenüber 5,67 DM im Vorjahr, im zweiten Förderungsweg ist allerdings eine Zunahme von 7,74 DM (1984) auf 8,57 DM im Jahr 1985 zu verzeichnen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) nahm 1985 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls ab: Im Berichtsjahr wurden insgesamt 38 700 Eigentümerwohnungen gefördert, 4 % weniger als 1984, darunter rd. 7 200 Eigentumswohnungen.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1985 im Sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf 19 Mrd. DM, das sind 13 % weniger als im Vorjahr. Durch die weitere Reduzierung der Mittel aus den öffentlichen Haushalten um nochmals 1 % auf 3,2 Mrd. DM im Zuge der Einschränkung des ersten

SOZIALER WOHNUNGSBAU  
 1980 = 100  
 1. Förderungsweg  
 Gebäude mit 3 Wohnungen und mehr



Statistisches Bundesamt 86 0706

Förderungsweges war auch 1985 ein entsprechender Ausgleich bei den übrigen Mitteln erforderlich. Der Anteil der Kapitalmarktmittel an den gesamten Finanzierungsmitteln stieg im Berichtsjahr nochmals leicht auf 52 % (1984: 51 %), der Anteil der sonstigen Mittel ging auf 31 % zurück.

Die Struktur der Kapitalmarktmittel ist gegenüber 1984 nahezu unverändert. Der Finanzierungsanteil der Pfandbriefinstitute beträgt 39 %, der Anteil der Sparkassen an den Kapitalmarktmitteln rund 26 %.

Die Eigenleistung der Bauherren ist 1985 mit einem Gesamtvolumen von rd. 5,3 Mrd. DM auf etwa 27 % der Gesamtfinanzierung zurückgegangen. Die Reduktion der Mittel aus den öffentlichen Haushalten für den ersten Förderungsweg hatte zur Folge, daß der Anteil der Kapitalmarktmittel hier auf 41 % stieg. Im zwei-

ten Förderungsweg veränderte sich der entsprechende Anteil von 60 auf 62 %, bei einem Rückgang der Mittel aus öffentlichen Haushalten um 6 % auf 234 Mill. DM.

Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1985 auf insgesamt 3 Mrd. DM. Infolge der verstärkten Betonung der Eigentumsförderung, die fast ausschließlich über degressiv gestaffelte und zeitlich befristete Aufwendungsbeihilfen im zweiten Förderungsweg abgewickelt wird, blieben die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen gingen 1985 gegenüber 1984 um 16 % auf 320 Mill. DM zurück. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um

Tabelle 2: Finanzierungsmittel

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	davon:			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapital- marktmittel	Sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter: Eigenleistung
	Mill. DM			%	

#### 1. Förderungsweg

1979 .....	9 139,8	31,5	43,4	25,1	22,0
1980 .....	9 829,7	36,4	36,4	27,2	23,3
1981 .....	10 816,8	37,0	35,2	27,8	23,6
1982 .....	12 591,3	38,6	34,8	26,6	22,8
1983 .....	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984 .....	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985 .....	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1

#### 2. Förderungsweg

1979 .....	14 683,9	1,3	63,5	35,2	32,9
1980 .....	13 753,2	2,0	61,0	37,0	34,5
1981 .....	12 771,9	1,9	57,9	40,2	37,1
1982 .....	12 457,2	2,4	57,6	40,0	37,1
1983 .....	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984 .....	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985 .....	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7



die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Von diesem Betrag wurden über 60 % als Aufwendungsdarlehen, ein Drittel als Aufwendungszuschüsse und weitere 6 % als Zinszuschüsse bewilligt. Annuitätshilfen wurden im Berichtsjahr - wie bereits in den Vorjahren - nicht gezahlt.

Bezogen auf die Wohnfläche der geförderten Wohnungen subventionierte die öffentliche Hand die Mieten und Belastungen im Jahre 1985 monatlich mit durchschnittlich 6,88 DM je m<sup>2</sup> Wohnfläche. Dabei ist für die bewilligten Bundes- und Landesdarlehen eine Zinersparnis in Höhe des durchschnittlichen Effektivzinses für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke abzüglich eines Betrages für Verwaltungskosten und Nominalzinssenkung durch Tilgungsstreckung unterstellt. Im ersten Förderungsweg ist der Subventionssatz mit 9,01 DM je m<sup>2</sup> und Monat um

11 % niedriger als im Vorjahr, während im zweiten Förderungsweg ein Rückgang um 4 % auf 4,79 DM je m<sup>2</sup> und Monat zu verzeichnen war.

Bei Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern ist für das Jahr 1985 im ersten Förderungsweg von einem Subventionsbetrag von 11,- DM je m<sup>2</sup> und Monat auszugehen, im zweiten Förderungsweg von 9,56 DM je m<sup>2</sup> und Monat. Diese Daten sind Richtwerte für die im Wohnungsbau gezahlten Subventionen, die aufgrund bestimmter, vereinfachter Annahmen geschätzt wurden. Darüber hinaus ist zur Beurteilung der gesamten Wohnkostenverbilligung die subjektbezogene Förderung durch Wohngeldzahlungen mit in die Betrachtung einzubeziehen.

Die Kosten im voll geförderten reinen Wohnungsbau (Gebäude, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten) sind 1985 fast konstant geblieben. Die Gesamtkosten je m<sup>2</sup> geförderter Wohnfläche lagen 1985 mit 2 863 DM um 1 % höher als im Vorjahr.

Tabelle 3: Förderungsmittel nach Förderungswegen

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den		Objektbezogene Beihilfen ins-1) gesamt	davon					
	1. Förderungsweg	2.		Aufwendungs-		Annuitätshilfen			Zinszuschüsse
						davon zur			
						darlehen	zuschüsse	insgesamt	
1 000 DM									
Förderungsmittel insgesamt									
1976	1 957 172	28 045	522 994	319 785	105 859	72 110	43 802	28 308	25 240
1977	1 935 625	28 490	424 997	261 493	89 896	49 066	25 232	23 833	24 540
1978	2 562 980	171 149	413 649	307 728	77 767	118	87	31	28 036
1979	2 830 384	169 122	345 704	260 744	60 952	5 092	4 931	161	18 916
1980	3 387 383	258 647	318 388	238 120	56 158	1 176	1 176	-	22 934
1981	3 940 305	233 210	338 898	263 017	60 258	-	-	-	15 353
1982	4 537 213	275 154	359 356	252 547	73 775	-	-	-	33 034
1983	3 821 660	311 562	430 862	305 588	96 085	-	-	-	29 189
1984	2 762 631	242 094	383 613	298 404	67 177	-	-	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	320 361	195 705	107 006	-	-	-	17 650
1. Förderungsweg									
1976	1 953 606 <sup>a)</sup>	-	299 852	112 088	100 468	70 632	42 720	27 912	16 664
1977	1 935 505 <sup>a)</sup>	-	248 921	99 026	87 407	48 216	24 591	23 624	14 271
1978	2 495 338 <sup>a)</sup>	-	167 105	85 128	67 225	52	39	13	14 700
1979	2 715 868 <sup>a)</sup>	-	144 509	77 911	48 832	5 085	4 926	159	12 681
1980	3 308 755 <sup>a)</sup>	-	134 558	74 434	41 554	1 176	1 176	-	17 394
1981	3 717 765 <sup>a)</sup>	-	164 892	106 963	43 476	-	-	-	14 453
1982	4 347 231 <sup>a)</sup>	-	161 007	94 160	47 369	-	-	-	19 478
1983	3 621 436 <sup>a)</sup>	-	148 309	88 829	39 787	-	-	-	19 693
1984	2 678 728 <sup>a)</sup>	-	149 688	103 778	29 334	-	-	-	16 576
1985	2 722 461 <sup>a)</sup>	-	151 017	48 511	86 766	-	-	-	15 740
darunter für Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen									
1976	833 236	-	205 740	84 178	49 656	65 793	39 249	26 544	6 113
1977	1 013 485	-	169 157	72 916	43 311	46 750	23 781	22 968	6 180
1978	1 538 697	-	107 162	61 390	39 538	38	28	10	6 196
1979	1 757 777	-	93 186	58 815	27 226	2 842	2 685	157	4 303
1980	2 302 609	-	90 316	58 766	24 847	683	683	-	6 020
1981	2 821 215	-	124 942	90 638	28 890	-	-	-	5 414
1982	3 361 033	-	108 675	69 495	32 251	-	-	-	6 929
1983	2 713 301	-	94 672	63 906	25 391	-	-	-	5 375
1984	1 863 796	-	96 762	75 586	15 545	-	-	-	5 631
1985	1 763 757	-	84 178	22 940	57 274	-	-	-	3 964

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT  
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1980 - 1985

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1980	1981	1982	1983	1984	1985
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	97 175	92 902	98 886	104 083	80 408	68 952
DAVON GEFORDERTE IM:							
1. FOERDERUNGSWEG 1) .....	ANZAHL	46 267	48 253	55 480	49 113	37 574	37 916
2. FOERDERUNGSWEG 1) .....	ANZAHL	50 908	44 649	43 406	54 970	42 834	31 036
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	8 405	6 399	7 234	8 422	7 937	7 224
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	48 587	39 863	32 981	36 613	32 513	31 490
GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	51 890	43 907	38 914	43 184	35 977	34 189
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	37 175	28 304	23 901	27 507	24 737	24 221
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	10 152	10 517	8 669	8 973	6 854	5 517
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	696	508	476	519	710	1 550
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	ANZAHL	3 644	4 463	5 594	6 013	3 585	2 665
WOHNHEIME .....	ANZAHL	204	104	261	166	90	232
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	6 027	6 018	8 705	8 736	5 291	4 593
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG	MILL.DM	3 934	4 492	5 369	4 590	3 260	3 212
DARUNTER:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	3 646	4 174	4 812	4 133	3 005	3 001
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2) .....	MILL.DM	318	339	359	431	364	320
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	3 309	3 718	4 347	3 621	2 679	2 722
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2) .....	MILL.DM	135	165	161	148	150	151
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGS-							
WEG) .....	MILL.DM	9 830	10 817	12 591	11 367	8 965	9 296
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	3 576	3 998	4 861	4 035	2 911	2 916
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	3 577	3 810	4 376	4 217	3 595	3 836
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	1 562	2 000	2 176	2 193	1 931	2 012
SPARKASSEN .....	MILL.DM	882	716	903	959	738	839
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN	MILL.DM	218	195	202	171	156	185
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	411	360	339	336	274	286
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	2 677	3 009	3 354	3 116	2 459	2 544
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	2 286	2 550	2 867	2 586	1 999	2 052
STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 UND 2 WOHNUNGEN 3)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	39 501	30 967	26 656	29 847	26 933	26 947
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	41 302	33 287	29 062	31 806	28 535	28 292
RAUMINHALT .....	1 000 M3	31 044	25 149	21 501	22 852	19 810	18 628
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	4 851	3 874	3 334	3 608	3 211	3 165
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	11 661	10 085	9 171	10 544	9 360	9 084
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 371	1 202	1 090	1 411	1 346	1 299
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	366	316	283	316	273	263
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	8 609	7 415	6 672	7 538	6 605	6 370
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	405	346	333	362	327	334
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	910	807	793	917	810	818
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	2 867	3 549	4 367	4 767	2 811	1 937
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	28 759	33 353	41 852	44 912	28 175	18 913
RAUMINHALT .....	1 000 M3	9 863	11 470	14 276	14 600	9 257	6 037
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 022	2 385	2 879	2 973	1 862	1 222
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	4 504	5 782	7 479	7 761	4 942	3 230
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	357	467	675	808	558	326
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	92	113	154	159	103	73
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	3 231	4 091	5 187	5 317	3 330	2 190
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	215	267	330	330	220	136
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	605	844	1 134	1 147	731	505

1) EINSCHL. MISCHFOERDERUNG (1. UND 2. FOERDERUNGSWEG).  
2) ERSTE JAHRESRATE.

3) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

## 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1985

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

BUNDES GEBIET  
FOERDERUNG INSGESAMT

## A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	33 869	34 185	5 785	61 723	59 710	4 180	31 490	-	6 458	94	4 601
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	24 516	24 221	2 817	24 444	24 221	2 315	24 030	-	639	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	6 204	5 517	793	7 490	6 841	977	5 903	-	345	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 561	1 550	179	1 590	1 581	27	1 557	-	6	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	1 501	2 665	1 812	27 937	26 813	861	-	-	1 011	-	8
WOHNHEIME .....	87	232	184	262	254	-	-	-	4 457	94	4 593
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	2	5	7	-	-	-	-	-	226	94	340
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	2	2	2	-	-	-	-	-	46	-	46
BEHINDERTE .....	8	8	6	8	8	-	-	-	162	-	162
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	67	210	150	249	241	-	-	-	3 665	-	3 678
SONSTIGE GRUPPEN .....	8	7	19	5	5	-	-	-	358	-	367
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	29 963	28 916	3 471	30 689	29 922	3 312	29 507	-	887	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6 895	-	638	7 224	6 985	625	-	7 224	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	5	4	0	5	4	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	40 769	34 189	6 423	68 952	66 699	4 805	31 490	7 224	6 458	94	4 601
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	506	408	234	3 545	3 224	114	84	180	92	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	466	390	226	3 430	3 141	112	64	176	49	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	40	18	8	115	83	2	20	4	43	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	172	152	20	197	192	11	153	15	11	-	11

## B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	114	160	109	1 374	1 293	3	5	3	634	94	660
UNTERNEHMEN .....	2 370	2 658	1 462	21 176	20 380	701	764	1 004	1 499	-	613
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN .....	1 245	1 575	840	12 334	11 943	338	356	479	1 247	-	351
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN ....	578	544	349	4 949	4 893	324	99	344	104	-	104
IMMOBILIENFONDS .....	5	11	10	133	133	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	542	528	263	3 760	3 411	39	309	181	148	-	158
PRIVATE HAUSHALTE .....	38 127	31 025	4 627	44 673	43 398	3 984	30 719	6 215	1 014	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	158	346	221	1 729	1 628	117	2	2	3 311	-	3 328
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	40 769	34 189	6 419	68 952	66 699	4 805	31 490	7 224	6 458	94	4 601

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

## A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	12 217	13 186	2 977	35 677	34 353	2 048	10 508	-	5 048	-	3 774
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	8 229	8 192	948	8 281	8 192	1 027	7 989	-	227	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	1 261	1 099	156	1 444	1 271	247	1 193	-	60	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 329	1 318	152	1 327	1 318	7	1 326	-	6	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	1 320	2 357	1 573	24 372	23 327	767	-	-	1 001	-	8
WOHNHEIME .....	78	220	148	253	245	-	-	-	3 754	-	3 766
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	1	1	3	-	-	-	-	-	132	-	132
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	2	2	2	-	-	-	-	-	46	-	46
BEHINDERTE .....	8	8	6	8	8	-	-	-	162	-	162
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	63	206	134	245	237	-	-	-	3 321	-	3 324
SONSTIGE GRUPPEN .....	4	3	3	-	-	-	-	-	93	-	102
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	10 446	10 150	1 199	10 501	10 283	1 278	10 320	-	255	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 839	-	184	1 970	1 891	346	-	1 970	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	4	3	0	4	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	14 060	13 189	3 161	37 651	36 247	2 394	10 508	1 970	5 048	-	3 774
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	322	342	206	3 194	2 921	109	28	74	57	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	307	333	201	3 097	2 849	109	24	72	36	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	15	9	5	97	72	-	4	2	21	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	34	32	5	57	57	3	28	2	11	-	11

## 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1985

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖRDER- TERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT					
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN					
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL								

## NOCH: 1. FÖRDERUNGSWEG

## B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN .....	105	149	90	1 277	1 199	3	4	1	362	-	274
UNTERNEHMEN .....	1 317	2 108	1 184	17 501	16 773	656	418	207	1 416	-	520
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN .....	770	1 392	775	11 527	11 196	338	215	126	1 247	-	351
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	222	382	237	3 421	3 366	279	25	27	104	-	104
IMMOBILIENFONDS .....	1	1	0	4	4	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) .....	324	333	172	2 549	2 207	39	178	54	65	-	65
PRIVATE HAUSHALTE .....	12 503	10 613	1 688	17 401	16 893	1 649	10 084	1 761	307	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	135	319	191	1 472	1 382	86	2	1	2 963	-	2 980
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	14 060	13 189	3 153	37 651	36 247	2 394	10 508	1 970	5 048	-	3 774

## 2. FÖRDERUNGSWEG

## A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	21 529	20 869	2 746	25 551	24 862	2 104	20 880	-	801	94	208
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	16 287	16 029	1 869	16 163	16 029	1 288	16 041	-	412	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	4 849	4 324	620	5 858	5 382	702	4 616	-	285	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	224	224	26	247	247	20	223	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	168	288	227	3 283	3 204	94	-	-	10	-	-
WOHNHEIME .....	1	4	4	-	-	-	-	-	94	94	208
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN .....	1	4	4	-	-	-	-	-	94	94	208
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	19 415	18 664	2 254	19 984	19 435	2 006	19 085	-	632	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5 056	-	454	5 254	5 094	279	-	5 254	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	26 586	20 870	3 200	30 806	29 957	2 383	20 880	5 254	801	94	208
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	184	66	28	351	303	5	56	106	35	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	159	57	25	333	292	3	40	104	13	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	25	9	3	18	11	2	16	2	22	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	138	120	15	140	135	8	125	13	-	-	-

## B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN .....	6	6	5	29	26	-	1	2	94	94	208
UNTERNEHMEN .....	1 050	547	274	3 657	3 589	45	346	797	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN .....	474	182	64	797	737	-	141	353	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	355	161	112	1 521	1 520	45	74	317	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	4	10	10	129	129	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) .....	217	194	88	1 210	1 203	-	131	127	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	25 515	20 301	2 917	26 991	26 224	2 307	20 533	4 454	707	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	15	16	8	129	118	31	-	1	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	26 586	20 870	3 204	30 806	29 957	2 383	20 880	5 254	801	94	208

SCHLESWIG-HOLSTEIN  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 480	2 472	295	3 029	2 891	195	2 410	-	136	-	84
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 263	2 250	236	2 251	2 250	176	2 251	-	32	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	94	81	10	91	83	19	83	-	14	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	78	76	8	76	76	-	76	-	6	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	39	60	35	574	452	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	6	5	6	37	30	-	-	-	84	-	84
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	38	-	3	38	38	-	-	38	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 518	2 472	298	3 067	2 929	195	2 410	38	136	-	84

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 636	1 609	189	1 935	1 798	134	1 573	-	129	-	84
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 472	1 461	152	1 462	1 461	125	1 462	-	28	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	46	36	5	45	38	9	37	-	11	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	76	74	8	74	74	-	74	-	6	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	36	33	18	317	195	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	6	5	6	37	30	-	-	-	84	-	84
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	-	1	10	10	-	-	10	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 646	1 609	190	1 945	1 806	134	1 573	10	129	-	84

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	844	863	106	1 094	1 093	61	837	-	7	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	791	789	84	789	789	51	789	-	4	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	48	45	5	46	45	10	46	-	3	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	3	27	17	257	257	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	28	-	2	28	28	-	-	28	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	872	863	108	1 122	1 121	61	837	28	7	-	-

H A M B U R G  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	675	805	243	3 438	2 893	131	564	-	353	-	346
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	572	565	58	565	565	-	564	-	7	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2	-	2	28	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	95	235	165	2 712	2 195	131	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	6	5	18	133	133	-	-	-	346	-	346
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	361	-	34	361	359	2	-	361	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 036	805	277	3 799	3 252	133	564	361	353	-	346

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	412	509	192	2 814	2 269	131	309	-	353	-	346
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	316	309	32	309	309	-	309	-	7	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2	-	2	28	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	88	195	140	2 344	1 827	131	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	6	5	18	133	133	-	-	-	346	-	346
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	193	-	18	193	191	2	-	193	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	605	509	210	3 007	2 460	133	309	193	353	-	346

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	263	296	51	624	624	-	255	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	256	256	26	256	256	-	255	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	7	40	25	368	368	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	168	-	16	168	168	-	-	168	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	431	296	67	792	792	-	255	168	-	-	-

## 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1985

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL								

N I E D E R S A C H S E N  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 175	4 043	542	5 277	4 909	70	4 039	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 600	2 614	304	2 629	2 614	63	2 559	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	266	64	35	367	112	6	255	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 225	1 216	139	1 225	1 216	1	1 224	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	84	149	64	1 056	967	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	358	.	26	359	359	2	.	359	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 533	4 043	568	5 636	5 268	72	4 038	359	-	-	-

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 024	2 036	265	2 636	2 534	21	1 961	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	731	756	89	757	756	20	725	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	53	8	6	54	9	-	52	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 185	1 176	135	1 185	1 176	1	1 184	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	55	96	35	640	593	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	9	.	1	9	9	-	.	9	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 033	2 036	266	2 645	2 543	21	1 961	9	-	-	-

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 151	2 007	277	2 641	2 375	49	2 077	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 869	1 858	215	1 872	1 858	43	1 834	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	213	56	29	313	103	6	203	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	40	40	4	40	40	-	40	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	29	53	29	416	374	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	349	.	25	350	350	2	.	350	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 500	2 007	302	2 991	2 725	51	2 077	350	-	-	-

B R E M E N  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	193	210	57	679	679	10	181	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	160	160	18	160	160	10	160	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	6	6	0	7	7	-	5	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	16	16	2	16	16	-	16	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	11	28	37	496	496	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	.	0	7	3	-	.	7	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	200	210	57	686	682	10	181	7	-	-	-

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	82	99	45	568	568	5	70	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	68	68	8	68	68	5	68	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	3	3	0	4	4	-	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	11	28	37	496	496	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1	.	0	1	1	-	.	1	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	83	99	45	569	569	5	70	1	-	-	-

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖERDERTE WOHNHEIMZEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL								

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	111	111	12	111	111	5	111	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	92	92	10	92	92	5	92	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	16	16	2	16	16	-	16	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	-	0	6	2	-	-	6	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	117	111	12	117	113	5	111	6	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	10 202	10 836	1 693	17 975	17 972	860	9 428	-	2 297	-	2 315
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	7 657	7 735	882	7 735	7 735	546	7 624	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 767	1 766	230	2 414	2 411	288	1 588	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	217	217	27	247	247	26	216	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	525	926	461	7 570	7 570	-	-	-	-	-	8
WOHNHEIME .....	36	192	93	9	9	-	-	-	2 297	-	2 307
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 550	-	144	1 551	1 551	16	-	1 551	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	11 752	10 836	1 837	19 526	19 523	876	9 428	1 551	2 297	-	2 315

## DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 289	2 916	728	9 000	9 000	161	1 704	-	1 688	-	1 696
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 587	1 665	200	1 665	1 665	138	1 555	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	126	127	16	145	145	17	105	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	44	44	6	44	44	6	44	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	504	896	445	7 146	7 146	-	-	-	-	-	8
WOHNHEIME .....	28	184	61	-	-	-	-	-	1 688	-	1 688
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	106	-	11	106	106	3	-	106	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 395	2 916	739	9 106	9 106	164	1 704	106	1 688	-	1 696

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 790	7 790	903	8 480	8 477	671	7 622	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	6 070	6 070	682	6 070	6 070	408	6 069	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 547	1 545	197	2 081	2 078	243	1 389	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	165	165	20	187	187	20	164	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	8	10	4	142	142	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 444	-	133	1 445	1 445	13	-	1 445	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	9 234	7 790	1 036	9 925	9 922	684	7 622	1 445	-	-	-

H E S S E N  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 284	2 397	482	5 667	5 625	323	1 946	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 550	1 550	185	1 550	1 550	-	1 410	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	527	525	93	838	834	4	511	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	25	25	3	26	26	-	25	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	182	297	201	3 253	3 215	319	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	143	-	13	143	143	-	-	143	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 427	2 397	495	5 810	5 768	323	1 946	143	-	-	-

## 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1985

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	429	542	223	3 418	3 376	321	171	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	219	219	23	219	219	-	139	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	15	13	3	30	26	2	8	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	24	24	3	24	24	-	24	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	171	286	194	3 145	3 107	319	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4	.	0	4	4	-	.	4	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	433	542	223	3 422	3 380	321	171	4	-	-	-

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 855	1 855	259	2 249	2 249	2	1 775	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 331	1 331	162	1 331	1 331	-	1 271	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	512	512	90	808	808	2	503	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1	1	0	2	2	-	1	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	11	11	7	108	108	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	139	.	13	139	139	-	.	139	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 994	1 855	272	2 388	2 388	2	1 775	139	-	-	-

R H E I N L A N D - P F A L Z  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 552	2 448	417	4 167	4 023	433	2 374	-	62	-	62
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 864	1 804	225	1 864	1 804	310	1 815	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	568	528	76	723	676	123	559	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	117	115	114	1 580	1 543	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	3	1	2	-	-	-	-	62	-	-	62
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 101	.	88	1 102	1 098	3	.	1 102	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 653	2 448	505	5 269	5 121	436	2 374	1 102	62	-	62

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 147	1 109	204	2 188	2 122	192	1 025	-	62	-	62
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	868	842	102	868	842	157	832	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	197	187	25	241	230	35	193	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	79	79	75	1 079	1 050	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	3	1	2	-	-	-	-	62	-	-	62
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	94	.	10	95	95	2	.	95	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 241	1 109	214	2 283	2 217	194	1 025	95	62	-	62

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 405	1 339	213	1 979	1 901	241	1 349	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	996	962	123	996	962	153	983	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	371	341	51	482	446	88	366	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	38	36	39	501	493	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 007	.	78	1 007	1 003	1	.	1 007	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 412	1 339	291	2 986	2 904	242	1 349	1 007	-	-	-



## 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1985

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

B A D E N - W Ü R T T E M B E R G  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 080	5 570	916	8 557	8 041	613	5 601	-	2 234	94	422
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3 796	3 563	455	3 631	3 563	358	3 619	-	588	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 110	1 799	243	1 987	1 801	255	1 982	-	330	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	168	198	207	2 937	2 676	-	-	-	1 011	-	-
WOHNHEIME .....	6	10	11	2	1	-	-	-	305	94	422
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 130	.	126	1 413	1 345	16	.	1 413	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	7 211	5 571	1 042	9 971	9 387	629	5 601	1 413	2 234	94	422

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 361	1 275	334	3 668	3 362	130	1 136	-	1 441	-	214
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	759	703	97	718	703	83	706	-	181	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	448	399	53	431	400	47	430	-	48	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	149	167	177	2 517	2 258	-	-	-	1 001	-	-
WOHNHEIME .....	5	6	7	2	1	-	-	-	211	-	214
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	172	.	24	284	274	-	.	284	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 533	1 275	358	3 952	3 636	130	1 136	284	1 441	-	214

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 719	4 295	582	4 889	4 679	483	4 465	-	793	94	208
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3 037	2 860	358	2 913	2 860	275	2 913	-	407	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 662	1 400	190	1 556	1 401	208	1 552	-	282	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	19	31	30	420	418	-	-	-	10	-	-
WOHNHEIME .....	1	4	4	-	-	-	-	-	94	94	208
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	958	.	102	1 129	1 071	16	.	1 129	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 678	4 296	684	6 019	5 751	499	4 465	1 129	793	94	208

B A Y E R N  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 645	3 722	643	6 773	6 604	357	3 466	-	1 342	-	1 342
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 910	2 886	329	2 927	2 886	286	2 905	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	567	473	63	587	491	71	561	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	140	345	202	3 259	3 227	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	28	18	49	-	-	-	-	-	1 342	-	1 342
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	985	.	87	997	973	15	.	997	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	4	3	0	4	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 634	3 725	730	7 774	7 580	372	3 466	997	1 342	-	1 342

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 846	1 999	431	4 874	4 798	168	1 685	-	1 342	-	1 342
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 475	1 464	163	1 492	1 464	138	1 471	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	217	184	24	229	194	30	214	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	126	333	195	3 153	3 140	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	28	18	49	-	-	-	-	-	1 342	-	1 342
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	604	.	54	616	604	6	.	616	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	4	3	0	4	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 454	2 002	485	5 494	5 405	174	1 685	616	1 342	-	1 342

## 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1985

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE-			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN-					
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL									

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 799	1 723	212	1 899	1 806	189	1 781	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 435	1 422	166	1 435	1 422	148	1 434	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	350	289	39	358	297	41	347	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	14	12	7	106	87	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	381	-	33	381	369	9	-	381	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 180	1 723	245	2 280	2 175	198	1 781	381	-	-

S A A R L A N D  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	493	437	60	525	472	46	477	-	25	-	30
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	346	314	40	343	314	31	337	-	3	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	143	121	16	145	123	15	140	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	3	2	3	37	35	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	1	-	1	-	-	-	-	-	21	-	30
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	119	-	8	131	128	4	-	131	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	612	437	68	656	600	50	477	131	25	-	30

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	306	275	39	328	301	22	300	-	25	-	30
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	233	215	28	230	215	15	230	-	3	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	71	59	8	71	59	7	70	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	1	1	2	27	27	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	1	-	1	-	-	-	-	-	21	-	30
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	-	1	10	9	2	-	10	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	316	275	40	338	310	24	300	10	25	-	30

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	187	162	21	197	171	24	177	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	113	99	12	113	99	16	107	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	72	62	8	74	64	8	70	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	2	1	1	10	8	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	109	-	7	121	119	2	-	121	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	296	162	28	318	290	26	177	121	-	-	-

B E R L I N ( W E S T )  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 090	1 245	437	5 636	5 601	1 142	1 005	-	9	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	798	780	85	789	780	535	786	-	9	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	154	154	25	303	303	196	219	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	137	310	323	4 463	4 437	411	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	1	1	4	81	81	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 103	-	109	1 122	988	567	-	1 122	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 193	1 245	546	6 758	6 589	1 709	1 005	1 122	9	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1985

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
					ANZAHL	1000 M2	ANZAHL			

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	685	817	327	4 248	4 225	763	574	-	8	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	501	490	54	493	490	346	492	-	8	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	83	83	14	166	166	100	82	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	100	243	255	3 508	3 488	317	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	1	1	4	81	81	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	636	-	64	642	588	331	-	642	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 321	817	391	4 890	4 813	1 094	574	642	8	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	405	428	110	1 388	1 376	379	431	-	1	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	297	290	31	296	290	189	294	-	1	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	71	71	11	137	137	96	137	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	37	67	68	955	949	94	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	467	-	45	480	400	236	-	480	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	872	428	155	1 868	1 776	615	431	480	1	-

2 GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART  
UND ZWECKBINDUNG 1985

FÖRDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOFÖRDERT IM			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FÖRDER- RUNGSWEG

BUNDES G E B I E T

A. FÖRDERUNGSART

FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN .....	8 073	7 791	280	2	-
FÖRDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN .....	30 226	4 607	25 619	-	-
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG) .....	30 652	25 253	4 907	493	-
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	68 952	37 651	30 806	495	265

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER					
JUNGE EHEPAARE .....	5 942	2 415	3 527	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN .....	7 714	6 909	623	182	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN					
FAMILIENHEIMEN .....	5 324	4 659	531	134	-
ÄLTERE MENSCHEN .....	5 690	5 620	24	46	-
LAG-BERECHTIGTE .....	301	180	119	2	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN					
FAMILIENHEIMEN .....	174	89	85	-	-
SCHWERBEHINDERTE .....	1 671	1 199	466	6	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSGIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LÄNDERN .....	2 376	2 292	84	-	-
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER .....	59	58	1	-	-
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE .....	548	499	49	-	-

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE  
NACH DER RAUMZAHL 1985

3.1 WOHN-EINHEITEN

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	

BUNDES G E B I E T  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	61 723	1 129	7 396	12 133	12 208	14 259	9 762	4 836	6 458
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	24 444	5	143	400	3 100	9 662	7 413	3 721	639
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	7 490	78	620	902	1 250	2 190	1 574	876	345
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 590	1	11	23	291	599	480	185	6
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	27 937	1 045	6 508	10 685	7 550	1 802	295	52	1 011
WOHNHEIME .....	262	-	114	123	17	6	-	2	4 457
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7 224	32	394	1 416	2 283	2 360	608	131	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	5	-	-	-	-	4	1	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	68 952	1 161	7 790	13 549	14 491	16 623	10 371	4 967	6 458

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	35 677	781	6 425	9 663	7 354	6 015	3 691	1 748	5 048
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	8 281	1	91	79	546	3 545	2 681	1 338	227
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	1 444	4	70	125	200	488	348	209	60
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 327	-	-	3	255	523	399	147	6
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	24 372	776	6 151	9 333	6 342	1 455	263	52	1 001
WOHNHEIME .....	253	-	113	123	11	4	-	2	3 754
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 970	7	45	205	501	936	230	46	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	4	-	-	-	-	4	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	37 651	788	6 470	9 868	7 855	6 955	3 921	1 794	5 048

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	25 551	225	859	2 342	4 819	8 212	6 040	3 054	801
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	16 163	4	52	321	2 554	6 117	4 732	2 383	412
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	5 858	73	515	734	1 026	1 677	1 196	637	285
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	247	1	6	18	34	74	80	34	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	3 283	147	286	1 269	1 205	344	32	-	10
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	94
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5 254	25	349	1 211	1 782	1 424	378	85	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	1	-	-	-	-	-	1	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	30 806	250	1 208	3 553	6 601	9 636	6 419	3 139	801

FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	3 067	2	104	374	288	1 375	736	188	136
HAMBURG .....	3 799	-	268	1 284	1 274	844	107	22	353
NIEDERSACHSEN .....	5 636	21	703	674	1 024	1 499	1 135	580	-
BREMEN .....	686	-	3	70	340	153	83	37	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	19 526	811	2 716	3 866	3 304	3 908	3 073	1 848	2 297
HESSEN .....	5 810	267	2 105	1 273	1 060	728	275	102	-
RHEINLAND-PFALZ .....	5 269	25	334	1 015	1 262	1 506	815	312	62
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	9 971	26	557	1 299	2 003	2 719	2 197	1 170	2 234
BAYERN .....	7 774	2	864	1 302	1 541	2 134	1 366	565	1 342
SAARLAND .....	656	7	23	104	81	169	214	58	25
BERLIN (WEST) .....	6 758	-	113	2 288	2 314	1 588	370	85	9

3 GEFOERDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLAECH E  
NACH DER RAUMZAHL 1985

3.2 WOHNFLAECH E  
1 000 M2

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	

BUNDES GEBIET  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 562	46	369	751	1 036	1 507	1 172	681	210
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 803	0	9	33	305	1 040	892	524	14
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	780	5	37	65	119	236	193	125	7
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	175	0	0	1	29	66	55	24	0
WOHN GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	1 790	41	318	645	582	165	32	7	17
WOHNHEIME .....	14	-	5	7	1	0	-	1	172
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	637	1	22	95	195	239	69	16	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	0	-	-	-	-	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	6 199	47	391	846	1 231	1 746	1 241	697	210

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 813	34	314	584	585	617	436	243	160
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	946	0	6	6	53	376	319	186	5
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	149	0	2	7	18	50	42	30	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	149	-	-	0	26	58	46	19	0
WOHN GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	1 555	34	301	564	487	133	29	7	17
WOHNHEIME .....	14	-	5	7	1	0	-	1	137
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	182	0	2	13	42	95	25	5	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	0	-	-	-	-	0	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 995	34	316	597	627	712	461	248	160

2. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 719	9	50	159	449	887	732	433	19
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 857	0	3	27	252	664	573	338	9
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	613	5	33	55	99	183	147	91	6
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	25	0	0	1	3	8	9	4	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	224	4	14	76	95	32	3	-	0
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	4
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	455	1	20	82	153	144	44	11	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	0	-	-	-	-	-	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 174	10	70	241	602	1 031	776	444	19

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	290	0	3	22	25	137	80	23	5
HAMBURG .....	265	-	10	65	93	81	13	3	12
NIEDERSACHSEN .....	566	1	39	42	100	169	135	80	-
BREMEN .....	56	-	0	4	26	14	8	4	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1 743	31	136	254	289	408	363	262	93
HESSEN .....	496	14	123	103	112	90	40	14	-
RHEINLAND-PFALZ .....	500	1	15	63	107	167	103	44	2
BADEN-WUERTTEMBERG .....	991	0	24	75	167	288	270	167	48
BAYERN .....	681	0	36	78	118	209	160	80	49
SAARLAND .....	65	0	0	6	6	20	25	8	1
BERLIN (WEST) .....	546	-	5	134	188	163	44	12	0

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1985  
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHESSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHESSE
-----							
B U N D E S G E B I E T							
FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 684 183	197 642	276 851	166 390	54 251	-	16 210
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	580 213	152 279	122 383	95 667	19 279	-	7 437
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	69 176	22 365	36 593	28 276	3 613	-	4 704
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	60 389	4 085	5 629	5 326	303	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
MEHR .....	1 777 127	18 377	109 441	36 658	68 819	-	3 964
WOHNHEIME .....	197 278	536	2 805	463	2 237	-	105
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	88 844	29 863	43 493	29 315	12 738	-	1 440
NICHTWOHNGBÄUDE .....	270	-	17	-	17	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 773 297	227 505	320 361	195 705	107 006	-	17 650
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 633 347	-	135 634	42 897	78 238	-	14 499
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	580 213	-	36 598	13 337	16 580	-	6 681
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	61 167	-	7 994	1 999	2 246	-	3 749
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	59 678	-	4 431	4 158	273	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
MEHR .....	1 763 757	-	84 178	22 940	57 274	-	3 964
WOHNHEIME .....	168 532	-	2 433	463	1 865	-	105
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	88 844	-	15 374	5 614	8 519	-	1 241
NICHTWOHNGBÄUDE .....	270	-	9	-	9	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 722 461	2)	151 017	48 511	86 766	-	15 740
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	882 873	-	-	-	-	-	-
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	93 757	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	10 800	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	33 885	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
MEHR .....	626 565	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	117 866	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 751	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	886 624	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	8 285	-	46 922	15 899	20 636	-	10 387
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	5 951	-	14 606	3 374	4 692	-	6 540
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 334	-	6 134	1 236	1 160	-	3 738
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	3 457	3 457	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
MEHR .....	-	-	22 620	7 832	14 784	-	4
WOHNHEIME .....	-	-	105	-	-	-	105
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 935	-	10 907	4 116	5 776	-	1 015
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	10 220	-	57 829	20 015	26 412	-	11 402
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 742 190	-	88 715	27 000	57 603	-	4 112
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	480 506	-	21 994	9 964	11 889	-	141
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	48 034	-	1 861	764	1 086	-	11
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	25 792	-	974	701	273	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
MEHR .....	1 137 192	-	61 558	15 108	42 450	-	3 960
WOHNHEIME .....	50 666	-	2 328	463	1 865	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	83 189	-	4 467	1 498	2 743	-	226
NICHTWOHNGBÄUDE .....	270	-	9	-	9	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 825 619	-	93 191	28 498	60 355	-	4 338

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1985  
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
2. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	-	192 086	140 214	123 079	15 424	-	1 711
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	152 279	85 785	82 330	2 699	-	756
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	22 365	27 839	25 888	996	-	955
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	4 014	1 143	1 143	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR .....	-	13 428	25 089	13 718	11 371	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	358	-	358	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	-	29 862	28 119	23 701	4 219	-	199
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	8	-	8	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	221 949	168 341	146 780	19 651	-	1 910
S C H L E S W I G - H O L S T E I N							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	136 242	4 808	12 237	12 094	-	-	143
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	136 242	-	6 619	6 619	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	4 808	5 618	5 475	-	-	143
H A M B U R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	284 447	13 388	7 080	6 499	581	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	284 447 2)	-	2 385	2 385	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	13 388	4 695	4 114	581	-	-
N I E D E R S A C H S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	186 367	5 929	20 558	20 558	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	186 367	-	4 816	4 816	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	5 929	15 742	15 742	-	-	-
B R E M E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	11 018	60	5 411	708	4 703	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	11 018	-	4 710	7	4 703	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	60	701	701	-	-	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	943 464	192 268	66 657	49 884	16 773	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	892 628	-	16 173	-	16 173	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	186 712	49 481	49 470	11	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1985  
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
-----							
H E S S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	379 435	5 448	12 186	11 661	525	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	379 435	-	525	-	525	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	5 448	11 661	11 661	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	169 147	-	17 416	16 587	829	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	169 147	-	3 720	3 720	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	-	13 696	12 867	829	-	-
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	171 821	2 565	42 291	21 691	3 093	-	17 507
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	171 821	-	15 740	-	-	-	15 740
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	2 565	26 551	21 691	3 093	-	1 767
B A Y E R N							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	444 558	-	22 788	12 386	10 402	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	444 558	-	10 402	-	10 402	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	-	12 386	12 386	-	-	-
S A A R L A N D							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	15 908	35	1 194	1 194	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	15 908	-	2	2	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	35	1 192	1 192	-	-	-
B E R L I N ( W E S T )							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	30 890	3 004	112 543	42 443	70 100	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	30 890	-	85 925	30 962	54 963	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	-	3 004	26 618	11 481	15 137	-	-

-----  
1) ERSTE JAHRESRATE.



5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 UND 2	3 UND MEHR			

B U N D E S G E B I E T 2)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 773 297	2 722 460	701 059	1 763 757	88 844	-	50 837
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	55 712	55 043	49 605	7	5 431	-	669
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	227 505	-	-	-	-	221 949	5 556
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	211 069	193 768	12 026	152 336	854	11 934	5 367
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	3 211 871	2 916 228	713 085	1 916 093	89 698	233 883	61 760

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	3 830 713	2 612 333	797 296	900 814	271 763	1 799 560	18 820
SPARKASSEN .....	2 633 124	839 278	471 394	218 655	88 417	1 771 437	22 409
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	658 474	161 579	117 203	28 600	15 778	492 654	4 241
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	84 457	22 976	14 625	1 317	819	60 937	544
BAUSPARKASSEN .....	1 188 144	285 833	227 548	26 958	30 521	899 731	2 580
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	1 550 054	513 597	238 983	194 364	27 152	1 034 315	2 142
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	9 944 966	3 835 596	1 867 049	1 370 708	434 450	6 058 634	50 736
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	293 844	250 053	173 714	54 844	20 056	43 791	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	75 740	23 612	20 083	1 397	2 133	52 128	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	10 299	5 948	4 787	113	536	4 303	48
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	206 374	177 740	85 245	47 045	11 547	28 634	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	14 991	13 738	1 462	10 958	-	893	360
EIGENLEISTUNG .....	5 261 521	2 051 787	911 260	922 124	116 461	3 169 167	40 567
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	50	50	30	-	20	-	-
SONSTIGES .....	423 982	271 240	41 586	174 294	16 753	148 037	4 705
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	5 992 907	2 544 065	1 064 423	1 155 931	147 430	3 403 162	45 680

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	19 149 744	9 295 889	3 644 557	4 442 732	671 578	9 695 679	158 176
---------------------------------------------------------	------------	-----------	-----------	-----------	---------	-----------	---------

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	136 242	136 242	112 521	19 915	578	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	6 354	6 354	6 338	-	16	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	4 808	-	-	-	-	4 808	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	1 025	1 025	25	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	142 075	137 267	112 546	19 915	578	4 808	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 UND 2		3 UND MEHR			

NOCH: S C H L E S W I G - H O L S T E I N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	359 128	199 694	186 316	7 946	684	159 434	-
SPARKASSEN .....	21 028	11 100	8 841	1 720	146	9 928	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	20 501	8 489	7 575	914	-	12 012	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	3 037	1 423	1 423	-	-	1 614	-
BAUSPARKASSEN .....	32 589	15 273	14 485	584	54	17 316	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	26 253	6 680	4 504	2 086	90	19 573	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	462 536	242 659	223 144	13 250	974	219 877	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	4 700	-	-	-	-	4 700	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 225	1 830	1 830	-	-	3 395	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTTENSCHAEIDIGUNG	150	76	76	-	-	74	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	12 450	10 450	1 417	8 572	35	2 050	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	66	66	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	183 087	106 563	89 836	11 972	359	76 524	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	589	589	365	132	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	201 567	119 574	93 524	20 676	394	81 993	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	806 178	499 500	429 214	53 841	1 946	306 678	-

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	284 447	284 447 <sup>2)</sup>	25 920	212 318	13 931	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	1 522	1 522	970	-	552	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	13 388	-	-	-	-	13 388	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	7 344	7 307	30	7 193	84	37	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	305 179	291 754	25 950	219 511	14 015	13 425	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	79 378	35 468	20 073	1 536	13 859	43 910	-
SPARKASSEN .....	41 551	17 389	11 232	100	5 757	24 162	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	19 132	9 659	7 089	-	2 570	9 473	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	36	36	-	-	36	-	-
BAUSPARKASSEN .....	18 246	9 160	6 298	-	2 862	9 086	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	99 655	75 664	7 935	49 429	4 703	23 991	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	257 998	147 376	52 627	51 065	29 787	110 622	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 UND 2	3 UND MEHR			

NOCH: H A M B U R G

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 321	274	264	-	10	1 047	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	15	15	15	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	295	295	295	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	178 476	99 297	23 442	53 093	15 968	79 179	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	20	20	-	-	20	-	-
SONSTIGES .....	2 293	1 231	890	51	290	1 062	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	182 400	101 112	24 906	53 144	16 268	81 288	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN) .....	745 577	540 242	103 483	323 720	60 070	205 335	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	186 367	186 367	141 188	44 066	1 113	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	7 418	7 418	7 399	-	19	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	5 929	-	-	-	-	5 929	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAEUNDE .....	11 260	9 495	2 747	6 748	-	1 765	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	203 556	195 862	143 935	50 814	1 113	7 694	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	187 626	64 717	60 513	4 063	141	122 909	-
SPARKASSEN .....	231 285	72 377	68 931	3 352	94	158 908	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	54 095	18 553	16 599	1 954	-	35 542	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	124 592	39 458	37 897	1 518	43	85 134	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	155 103	56 231	54 964	913	354	98 872	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	752 701	251 336	238 904	11 800	632	501 365	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	10 242	3 380	3 355	-	25	6 862	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	736	385	385	-	-	351	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	57 330	54 172	53 167	1 005	-	3 158	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	84	31	31	-	-	53	-
EIGENLEISTUNG .....	353 263	126 593	107 475	18 668	450	226 670	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	4 887	1 470	1 386	75	10	3 417	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	426 542	186 031	165 799	19 748	485	240 511	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN) .....	1 382 799	633 229	548 636	62 362	2 230	749 570	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			WOHN- GEBAEUDE MIT				
			EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
1 UND 2	3 UND MEHR						

B R E M E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	11 017	11 017	1 457	9 558	2	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	377	377	375	-	2	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	60	-	-	-	-	60	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	11 077	11 017	1 457	9 558	2	60	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	15 763	15 552	-	15 552	-	211	-
SPARKASSEN .....	25 426	14 756	10 788	3 970	-	10 668	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	1 421	1 241	65	1 176	-	180	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	10 662	8 881	1 057	7 823	-	1 781	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	47 465	36 468	5 590	30 678	200	10 997	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	100 737	76 900	17 500	59 199	200	23 837	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	591	183	183	-	-	408	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	297	113	-	113	-	184	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	3 416	488	90	398	-	2 928	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	31 598	24 309	3 467	20 831	11	7 289	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	190	67	13	34	20	123	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	36 092	25 160	3 753	21 376	31	10 932	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	147 906	113 077	22 710	90 133	233	34 829	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	943 465	892 628	167 986	637 926	9 095	-	50 837
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	14 519	13 850	13 234	7	609	-	669
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	192 268	-	-	-	-	186 712	5 556
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	53 508	39 253	5 480	20 597	205	8 888	5 367
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	1 189 241	931 881	173 466	658 523	9 300	195 600	61 760

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR			

NOCH: N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	739 099	176 196	93 590	59 648	4 930	544 083	18 820
SPARKASSEN .....	1 046 032	246 687	131 602	77 535	6 760	776 936	22 409
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	277 931	53 113	33 252	18 096	1 766	220 577	4 241
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	69 107	17 394	9 514	1 317	348	51 169	544
BAUSPARKASSEN .....	304 691	38 346	28 681	8 170	1 494	263 765	2 580
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	79 695	35 109	5 147	23 330	314	42 444	2 142
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 516 555	566 845	301 786	188 096	15 612	1 898 974	50 736
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	-	-	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	1 720	603	603	-	-	1 069	48
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	11 466	10 551	1 049	8 250	-	555	360
EIGENLEISTUNG .....	1 426 915	443 459	127 422	279 733	5 441	942 889	40 567
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	80 096	53 875	5 459	31 548	335	21 516	4 705
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 520 197	508 488	134 533	319 531	5 776	966 029	45 680
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN) .....	5 225 993	2 007 214	609 785	1 166 150	30 688	3 060 603	158 176

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	379 435	379 435	27 283	351 752	400	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	709	709	699	-	10	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	5 448	-	-	-	-	5 448	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE .....	29 369	29 077	1 755	27 322	-	292	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	414 252	408 512	29 038	379 074	400	5 740	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	7 494	155	155	-	-	7 339	-
SPARKASSEN .....	161 061	21 453	13 842	7 579	32	139 608	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	31 511	1 326	670	656	-	30 185	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	77 890	3 380	2 854	310	216	74 510	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	208 137	16 161	9 568	6 593	-	191 976	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	486 093	42 475	27 089	15 138	248	443 618	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)						
			1 UND 2	3 UND MEHR					

NOCH: H E S S E N

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4 572	270	240	-	30	4 302	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	265	41	41	-	-	224	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	21 571	16 261	949	15 302	10	5 310	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	40	-	-	-	-	40	-
EIGENLEISTUNG .....	375 553	109 152	18 330	90 551	271	266 401	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	160 214	104 265	3 452	100 813	-	55 949	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	562 215	229 389	23 012	206 666	311	332 226	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN) .....	1 462 560	680 976	79 139	600 878	959	781 564	-

R H E I N L A N D - P F A L Z

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	169 147	169 147	72 328	89 441	6 109	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	3 641	3 641	3 434	-	207	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	169 147	169 147	72 328	89 441	6 109	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	33 325	14 005	10 253	3 263	490	19 320	-
SPARKASSEN .....	280 659	79 217	54 315	19 384	3 714	201 442	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	40 178	9 263	6 161	2 730	372	30 915	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	6 410	2 733	2 483	-	250	3 677	-
BAUSPARKASSEN .....	106 789	36 548	31 510	2 695	2 342	70 241	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	242 768	58 143	33 717	19 826	2 200	184 625	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	710 129	199 909	138 439	47 898	9 368	510 220	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 437	1 894	1 746	37	111	4 543	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	364	255	255	-	-	109	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	5 565	5 551	174	5 145	15	14	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	413 846	165 767	114 010	40 719	6 309	248 079	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	44 218	21 581	7 428	4 233	394	22 637	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	470 430	195 048	123 613	50 134	6 829	275 382	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN) .....	1 349 706	564 104	334 360	187 473	22 306	785 602	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 UND 2		3 UND MEHR			

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	171 822	171 822	8 241	155 907	7 673	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	7 334	7 334	6 841	-	493	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	2 565	-	-	-	-	2 565	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	37 562	36 610	623	20 924	492	952	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	211 949	208 432	8 864	176 831	8 165	3 517	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	692 745	322 447	210 026	75 758	32 499	370 298	-
SPARKASSEN .....	286 086	52 205	22 853	7 053	3 440	233 881	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	121 228	13 121	11 624	1 029	468	108 107	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	5 177	1 070	885	-	185	4 107	-
BAUSPARKASSEN .....	290 391	39 808	32 331	4 602	2 874	250 583	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	351 971	67 346	27 581	13 911	2 213	284 625	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 747 598	495 997	305 300	102 353	41 679	1 251 601	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	289 144	250 053	173 714	54 844	20 056	39 091	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	28 780	5 127	4 660	-	467	23 653	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	4 057	2 366	2 311	-	55	1 691	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	36 933	28 739	15 566	1 719	103	8 194	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1	1	1	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	1 144 591	273 298	148 949	96 478	15 148	871 293	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	43 638	16 585	5 408	10 383	452	27 053	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 258 000	326 116	176 895	108 580	16 225	931 884	-

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	3 217 547	1 030 545	491 059	387 764	66 069	2 187 002	-
---------------------------------------------------------	-----------	-----------	---------	---------	--------	-----------	---

B A Y E R N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	444 558	444 558	126 151	222 198	44 508	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	9 709	9 709	7 970	-	1 739	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	71 001	71 001	1 366	69 552	73	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	515 559	515 559	127 517	291 750	44 581	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			WOHN- GEBAEUDE MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT			
			1 UND 2		3 UND MEHR			
		EIGENTUMS- WOHNUNGEN						

NOCH: B A Y E R N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	122 263	55 554	30 693	13 412	11 429	66 709	-
SPARKASSEN .....	320 278	170 044	92 123	31 046	38 209	150 234	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	49 391	23 075	18 115	2 045	2 915	26 316	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	103	103	103	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	166 308	66 638	53 105	1 256	11 877	99 670	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	256 838	119 194	72 921	26 679	12 252	137 644	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	915 181	434 608	267 060	74 638	76 682	480 573	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	10 928	5 276	2 651	1 360	1 265	5 652	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	2 669	2 068	1 087	-	469	601	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	39 830	34 725	5 892	7 819	722	5 105	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	693 677	409 252	178 407	155 318	35 897	284 425	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	34 399	24 895	5 132	5 456	2 667	9 504	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	781 503	476 216	193 169	169 953	41 020	305 287	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	2 212 243	1 426 383	587 746	536 341	162 283	785 860	-

S A A R L A N D

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	15 908	15 908	13 796	1 510	509	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	578	578	539	-	39	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	35	-	-	-	-	35	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	15 943	15 908	13 796	1 510	509	35	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	4 416	2 461	1 961	500	-	1 955	-
SPARKASSEN .....	21 740	8 669	8 499	-	170	13 071	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	4 133	1 597	1 597	-	-	2 536	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	370	-	-	-	-	370	-
BAUSPARKASSEN .....	22 177	10 654	10 160	-	241	11 523	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	38 513	11 794	11 573	-	221	26 719	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	91 349	35 175	33 790	500	632	56 174	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).



5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1985

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				

NOCH: S A A R L A N D

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 398	4 672	4 556	-	77	726	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	1 874	1 860	213	-	30	14	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	211	-	-	-	-	211	-
EIGENLEISTUNG .....	75 050	49 037	46 739	590	1 411	26 013	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	30	30	30	-	-	-	-
SONSTIGES .....	8 005	1 229	1 214	-	15	6 776	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	90 538	56 798	52 762	590	1 533	33 740	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL	-	-	-	-	-	-	-
(GESAMTKOSTEN) .....	197 830	107 881	100 348	2 600	2 674	89 949	-

B E R L I N ( W E S T )

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	30 889	30 889	4 188	19 166	4 926	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	3 551	3 551	1 806	-	1 745	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	3 004	-	-	-	-	3 004	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-	-	-	-	-	-	-	-
VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN	-	-	-	-	-	-	-
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	33 893	30 889	4 188	19 166	4 926	3 004	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	1 589 476	1 126 084	183 716	719 136	207 731	463 392	-
SPARKASSEN .....	197 978	145 379	48 368	66 916	30 095	52 599	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	38 953	22 142	14 456	-	7 687	16 811	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	217	217	217	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	33 809	17 687	9 170	-	8 518	16 122	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	43 656	30 807	5 483	20 719	4 605	12 849	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 904 089	1 342 316	261 410	806 771	258 636	561 773	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:	-	-	-	-	-	-	-
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 246	706	558	-	148	1 540	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	26	26	14	-	12	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	27 405	25 494	7 777	7 085	10 632	1 911	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2 828	2 794	86	2 708	-	34	-
EIGENLEISTUNG .....	385 465	245 060	53 183	154 171	35 196	140 405	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	45 453	45 453	10 839	21 569	12 570	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	463 423	319 533	72 457	185 533	58 558	143 890	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL	-	-	-	-	-	-	-
(GESAMTKOSTEN) .....	2 401 405	1 692 738	338 055	1 011 470	322 120	708 667	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBÄUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBÄUDE	RAUMINHALT	GEFÖRDERTER WOHN- FLAECHE	GEFÖRDERTER WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFÖRDERTER WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBÄUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	21 612	10 830	21 734	14 801	2 494	21 734	-
2	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 199	725	1 202	1 159	205	2 404	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 317	1 071	1 317	897	152	1 347	-
	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
4	MEHR .....	874	1 477	1 710	5 334	1 075	16 650	-
5	WOHNHEIME .....	44	194	149	440	94	87	2 325
6	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	25 046	14 297	26 112	22 631	4 020	42 222	2 325
AUSSERDEM:								
7	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	6 064	.	.	.	553	6 233	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	19 478	9 653	19 600	13 368	2 253	19 600	-
9	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 003	610	1 006	981	174	2 012	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 296	1 057	1 296	882	149	1 322	-
	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
11	MEHR .....	866	1 453	1 690	5 218	1 053	16 306	-
12	WOHNHEIME .....	44	194	149	440	94	87	2 325
13	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	22 687	12 967	23 741	20 889	3 723	39 327	2 325
AUSSERDEM:								
14	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	5 458	.	.	.	493	5 614	-
FERTIG								
15	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 134	1 177	2 134	1 433	241	2 134	-
16	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	196	115	196	178	31	392	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	21	14	21	15	3	25	-
	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
18	MEHR .....	8	24	20	116	22	344	-
19	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 359	1 330	2 371	1 742	297	2 895	-
AUSSERDEM:								
21	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	606	.	.	.	60	619	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	292	104	354	189	37	354	-
23	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	6	3	6	5	1	12	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	27	19	27	21	3	27	-
	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
25	MEHR .....	326	729	824	2 644	532	8 248	-
26	WOHNHEIME .....	3	8	3	19	5	10	155
27	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	654	863	1 214	2 878	578	8 651	155
AUSSERDEM:								
28	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	345	.	.	.	32	435	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	20 986	10 623	21 015	14 415	2 420	21 015	-
30	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 187	717	1 188	1 146	204	2 376	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 287	1 048	1 287	874	150	1 317	-
	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
32	MEHR .....	318	308	440	1 146	226	3 565	-
33	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
34	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	23 778	12 696	23 930	17 581	3 000	28 273	-
AUSSERDEM:								
35	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	5 365	.	.	.	490	5 412	-
B: GEBÄUDE AUF								
36	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 379	950	2 389	1 542	273	2 389	-
37	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	112	55	112	102	19	224	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	193	137	193	127	22	194	-
	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND							
39	MEHR .....	102	218	227	703	147	2 263	-
40	WOHNHEIME .....	14	69	68	171	37	83	846
41	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 800	1 429	2 989	2 645	498	5 153	846
AUSSERDEM:								
42	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	580	.	.	.	54	592	-

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
	1 000 DM						

G E B I E T

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

HERREN

7 320 952	1 128 427	195 001	5 088 044	264 537	3 616	641 327	1
597 950	105 258	12 831	403 804	19 728	293	56 036	2
369 983	45 425	11 130	265 304	16 970	332	30 822	3
2 832 119	311 870	65 975	1 914 850	114 301	15 744	409 379	4
291 472	21 942	4 301	213 199	11 876	2 609	37 545	5
11 412 476	1 612 922	289 238	7 885 201	427 412	22 594	1 175 109	6
1 831 994	339 798	25 077	1 174 078	63 608	3 692	225 741	7

TIONELLER BAU

6 476 929	944 886	179 383	4 561 883	228 967	3 062	558 748	8
474 340	69 895	11 781	335 389	14 849	292	42 134	9
362 263	44 424	10 848	259 678	16 712	332	30 269	10
2 765 149	305 529	65 499	1 865 398	111 742	15 349	401 632	11
291 472	21 942	4 301	213 199	11 876	2 609	37 545	12
10 370 153	1 386 676	271 812	7 235 547	384 146	21 644	1 070 328	13
1 512 648	238 309	24 498	1 021 994	47 124	3 211	177 512	14

TEILBAU

844 023	183 541	15 618	526 161	35 570	554	82 579	15
123 610	35 363	1 050	68 415	4 879	1	13 902	16
7 720	1 001	282	5 626	258	-	553	17
66 970	6 341	476	49 452	2 559	395	7 747	18
-	-	-	-	-	-	-	19
1 042 323	226 246	17 426	649 654	43 266	950	104 781	20
319 346	101 489	579	152 084	16 484	481	48 229	21

UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN

94 185	13 427	3 016	56 378	5 726	189	15 449	22
2 130	185	24	1 547	78	-	296	23
8 807	915	538	5 752	413	30	1 159	24
1 340 170	150 925	40 299	902 526	56 104	4 707	185 609	25
11 912	1 716	162	8 000	407	429	1 198	26
1 457 204	167 168	44 039	974 203	62 728	5 355	203 711	27
93 654	12 750	915	60 734	2 712	927	15 616	28

HAUSHALTE

7 119 817	1 095 562	190 026	4 963 405	256 968	3 360	610 496	29
591 330	104 662	12 788	399 151	19 412	292	55 025	30
359 872	44 250	10 579	258 719	16 513	295	29 516	31
566 563	62 460	13 847	394 375	17 880	1 740	76 261	32
-	-	-	-	-	-	-	33
8 637 582	1 306 934	227 240	6 015 650	310 773	5 687	771 298	34
1 650 033	312 432	23 299	1 054 760	59 565	2 330	197 647	35

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

699 310	17 949	36 621	540 875	28 544	416	74 905	36
44 377	784	2 450	34 817	1 622	18	4 686	37
51 393	686	4 676	37 460	2 695	34	5 842	38
397 447	14 073	7 221	275 136	21 373	6 621	73 023	39
94 514	1 038	1 542	72 964	5 014	805	13 151	40
1 287 041	34 530	52 510	961 252	59 248	7 894	171 607	41
141 580	6 852	7 005	104 317	4 894	85	18 427	42

## 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1985

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
B U N D E S G E B I E T				
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL) .....	26 624	23 138	3 204	282
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2 WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ... DM				
UNTER 4.00 .....	280	277	3	-
4.00 - 4.50 .....	337	337	-	-
4.50 - 5.00 .....	6 926	6 861	3	62
5.00 - 5.50 .....	6 609	6 465	-	144
5.50 - 6.00 .....	3 574	3 312	186	76
6.00 - 6.50 .....	3 910	3 766	144	-
6.50 - 7.00 .....	1 921	1 820	101	-
7.00 - 7.50 .....	287	131	156	-
7.50 - 8.00 .....	1 113	56	1 057	-
8.00 - 8.50 .....	584	36	548	-
8.50 - 9.00 .....	199	27	172	-
9.00 - 9.50 .....	27	-	27	-
9.50 - 10.00 .....	191	32	159	-
10.00 - 11.00 .....	72	-	72	-
11.00 - 12.00 .....	120	18	102	-
12.00 - 13.00 .....	457	-	457	-
13.00 - 14.00 .....	-	-	-	-
14.00 - 15.00 .....	5	-	5	-
15.00 - 16.00 .....	4	-	4	-
16.00 UND MEHR .....	8	-	8	-
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	5.84	5.47	8.57	5.25
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) .....				
	35 739	11 994	23 643	102
DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2 WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ... DM				
UNTER 5.00 .....	566	230	331	5
5.00 - 5.50 .....	447	186	260	1
5.50 - 6.00 .....	568	267	297	4
6.00 - 6.50 .....	945	516	425	4
6.50 - 7.00 .....	1 098	537	557	4
7.00 - 7.50 .....	1 344	695	644	5
7.50 - 8.00 .....	1 505	709	791	5
8.00 - 8.50 .....	2 077	898	1 172	7
8.50 - 9.00 .....	1 932	839	1 089	4
9.00 - 9.50 .....	2 086	831	1 252	3
9.50 - 10.00 .....	2 113	780	1 329	4
10.00 - 11.00 .....	4 311	1 482	2 821	8
11.00 - 12.00 .....	3 937	1 204	2 718	15
12.00 - 13.00 .....	3 345	903	2 435	7
13.00 - 14.00 .....	2 873	651	2 214	8
14.00 - 15.00 .....	2 064	465	1 593	6
15.00 - 16.00 .....	1 464	284	1 175	5
16.00 - 17.00 .....	1 012	182	829	1
17.00 - 19.00 .....	1 093	200	890	3
19.00 UND MEHR .....	959	135	821	3
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	11.10	10.06	11.63	10.64

1) OHNE WOHNHEIME.

## 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1985

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
S C H L E S W I G - H O L S T E I N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	8.69	5.80	10.88	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	9.92	9.32	11.00	-
H A M B U R G				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	6.88	6.51	8.77	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	11.10	10.95	11.27	-
N I E D E R S A C H S E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	7.62	6.44	9.50	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	9.94	8.94	10.78	-
B R E M E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	5.19	5.19	-	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	8.69	6.96	9.96	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	5.35	5.33	6.78	5.25
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	11.55	10.75	11.72	10.64
H E S S E N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	5.23	5.19	6.31	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	11.21	5.94	11.36	-
R H E I N L A N D - P F A L Z				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	7.16	5.74	10.19	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	9.93	8.38	10.66	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	6.26	5.99	7.70	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	11.07	9.15	11.56	-
B A Y E R N				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	5.67	5.65	6.33	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	11.44	11.19	11.71	-
S A A R L A N D				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	8.36	6.00	16.32	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	13.45	9.40	17.60	-
B E R L I N ( W E S T )				
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) .....	5.38	4.74	7.72	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) .....	13.44	12.33	15.01	-

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT							DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN			
		DARUNTER IN								
		INS- GESAMT	WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2		3 UND MEHR					
ANZAHL					DM					

SCHLESWIG-

KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLensburg .....	37	37	-	-	2	-	-	-
01002	KIEL .....	329	252	73	4	8	7.52	-	-
01003	LUEBECK .....	160	112	48	-	5	5.80	5.80	5.80
01004	NEUMJENSTER .....	65	48	17	-	73	5.80	5.80	5.80
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN .....	149	112	37	-	-	5.80	5.80	5.80
01053	HERZOGTUM LAUENBURG .....	200	178	19	3	3	5.80	5.80	5.80
01054	NORDFRIESLAND .....	227	152	48	2	5	5.80	5.80	5.80
01055	OSTHOLSTEIN .....	192	189	3	-	-	5.80	5.80	5.80
01056	PINNEBERG .....	319	241	66	10	-	5.80	5.80	5.80
01057	PLOEN .....	169	137	32	-	7	5.80	5.80	5.80
01058	RENDSBURG-ECKERNFOERDE .....	314	286	25	3	-	5.80	5.80	5.80
01059	SCHLESWIG-FLensburg .....	186	173	-	1	9	-	-	-
01060	SEGEBERG .....	472	285	184	3	15	12.21	-	-
01061	STEINBURG .....	122	98	20	4	-	5.80	5.80	5.80
01062	STORMARN .....	126	118	-	8	9	-	-	-
01000	INSGESAMT .....	3 067	2 418	574	38	136	8.07	5.80	5.80
	KREISFREIE STAEDTE .....	591	449	138	4	88	6.71	5.80	5.80
	LANDKREISE .....	2 476	1 969	436	34	48	8.51	5.80	5.80

HAM

02000	INSGESAMT .....	3 799	593	2 712	361	353	6.79	6.48	6.48
-------	-----------------	-------	-----	-------	-----	-----	------	------	------

NIEDER

RB BRAUNSCHWEIG									
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG .....	195	42	128	25	-	6.88	6.50	6.50
03102	SALZGITTER .....	49	43	-	6	-	-	-	-
03103	WOLFSBURG .....	44	38	6	-	-	5.38	-	-
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN .....	67	48	19	-	-	6.50	6.50	6.50
03152	GOETTINGEN .....	163	126	34	3	-	6.50	6.50	6.50
03153	GOSLAR .....	105	51	52	2	-	11.33	-	-
03154	HELMSTEDT .....	42	38	-	4	-	-	-	-
03155	NORTHEIM .....	43	34	6	3	-	10.90	-	-
03156	OSTERODE AM HARZ .....	20	20	-	-	-	-	-	-
03157	PEINE .....	40	33	4	3	-	6.50	6.50	6.50
03158	WOLFENBUETTEL .....	48	29	17	2	-	6.50	6.50	6.50
	RB ZUSAMMEN .....	816	502	266	48	-	7.70	6.50	6.50
RB HANNOVER									
KREISFREIE STAEDT:									
03201	HANNOVER .....	297	56	172	69	-	8.29	6.21	6.21
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ .....	127	69	10	48	-	6.50	6.50	6.50
03252	HAMELN-PYRMONT .....	62	53	-	9	-	-	-	-
03253	HANNOVER .....	308	191	108	9	-	7.05	6.31	6.31
03254	HILDESHEIM .....	157	115	34	8	-	9.93	6.50	6.50
03255	HOLZMINDEN .....	48	20	27	1	-	6.85	6.40	6.40
03256	NIEENBURG (WESER) .....	56	53	-	3	-	-	-	-
03257	SCHAUMBURG .....	107	66	15	26	-	6.50	6.50	6.50
	RB ZUSAMMEN .....	1 162	623	366	173	-	7.85	6.31	6.31
RB LUENEBURG									
LANDKREISE:									
03351	CELLE .....	83	81	-	2	-	-	-	-
03352	CUXHAVEN .....	57	44	13	-	-	6.69	6.47	6.47
03353	HARBURG .....	108	82	-	26	-	-	-	-
03354	LUECHOW-DANNENBERG .....	43	13	30	-	-	6.50	6.50	6.50
03355	LUENEBURG .....	137	53	27	17	-	6.69	-	-
03356	OSTERHOLZ .....	57	24	32	1	-	6.50	6.50	6.50
03357	RODENBURG (WUEMME) .....	65	63	-	2	-	-	-	-
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL .....	50	50	-	-	-	-	-	-
03359	STADE .....	168	145	7	16	-	8.25	-	-
03360	UELZEN .....	31	31	-	-	-	-	-	-
03361	VERDEN .....	50	33	-	17	-	-	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	849	659	109	81	-	6.68	6.50	6.50

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
HOLSTEIN									
157	1 591	157	1 591	-	-	-	-	01001	
206	1 695	177	1 610	-	-	424	2 048	01002	
151	1 501	151	1 501	-	-	-	-	01003	
124	1 723	88	1 677	-	-	381	1 882	01004	
56	1 548	55	1 531	-	-	139	1 647	01051	
102	1 672	101	1 662	-	-	304	2 128	01053	
54	1 592	49	1 603	-	-	290	1 530	01054	
109	1 611	112	1 611	-	-	-	-	01055	
168	1 648	164	1 694	-	-	213	1 391	01056	
115	1 648	116	1 642	-	-	202	1 661	01057	
103	1 603	102	1 590	281	2 260	230	1 941	01058	
58	1 640	58	1 620	-	-	-	-	01059	
157	1 678	138	1 595	-	-	478	1 839	01060	
70	1 620	70	1 620	-	-	-	-	01061	
154	1 627	154	1 627	-	-	-	-	01062	
111	1 637	105	1 616	281	2 260	322	1 767	01000	
169	1 657	149	1 592	-	-	417	2 013		
103	1 633	100	1 620	281	2 260	293	1 717		
BURG									
222	1 863	221	1 974	-	-	262	1 608	02000	
SACHSEN									
								03100	
154	1 633	142	1 640	-	-	162	1 630	03101	
85	1 831	85	1 831	-	-	-	-	03102	
130	1 947	130	1 947	-	-	-	-	03103	
67	1 774	67	1 778	148	1 613	-	-	03151	
81	2 061	71	2 125	76	1 885	373	1 715	03152	
126	1 753	54	2 047	70	1 689	301	1 560	03153	
63	2 100	63	2 100	-	-	-	-	03154	
60	2 027	56	2 152	-	-	82	1 490	03155	
53	2 119	53	2 119	-	-	-	-	03156	
74	1 891	75	1 924	80	1 758	57	1 604	03157	
90	1 801	89	1 800	-	-	126	1 752	03158	
89	1 866	76	1 954	89	1 774	195	1 622		
								03200	
293	1 792	257	1 843	319	1 988	322	1 765	03201	
74	1 749	73	1 729	-	-	124	1 623	03251	
66	2 050	65	2 082	91	1 777	-	-	03252	
141	1 912	131	1 945	248	1 968	166	1 764	03253	
104	1 977	107	1 989	67	1 653	128	1 925	03254	
80	1 934	61	1 994	-	-	254	1 806	03255	
55	1 939	54	1 932	37	2 175	-	-	03256	
66	1 909	68	1 948	69	1 668	106	1 673	03257	
110	1 888	98	1 925	141	1 904	234	1 773		
								03300	
68	1 877	69	1 884	-	-	-	-	03351	
57	1 545	55	1 599	124	1 670	67	1 330	03352	
124	1 772	130	1 766	95	1 795	-	-	03353	
40	1 688	29	1 694	-	-	62	1 675	03354	
66	1 819	67	1 805	-	-	115	1 786	03355	
87	1 685	82	1 604	-	-	130	1 790	03356	
46	1 740	46	1 726	26	1 482	-	-	03357	
54	1 849	56	1 857	43	1 596	-	-	03358	
63	1 742	63	1 753	-	-	75	1 522	03359	
41	2 027	41	2 001	-	-	-	-	03360	
75	1 668	80	1 640	-	-	-	-	03361	
67	1 762	68	1 768	73	1 689	87	1 635		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		INS- GESAMT	GEFORDERTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
		ANZAHL			DM			
03400	RB WESER-EMS							
KREISFREIE STAEDTE:								
03401	DELMEHORST .....	71	49	-	22	-	-	
03402	EMDEN .....	35	35	-	-	-	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	152	86	66	-	6.98	6.98	
03404	OSNABRUECK .....	148	65	78	5	10.14	6.50	
03405	WILHELMSHAVEN .....	58	50	8	-	6.50	6.50	
LANDKREISE:								
03451	AMMERLAND .....	192	156	36	-	5.78	5.78	
03452	AURICH .....	253	235	18	-	6.50	6.50	
03453	CLOPPENBURG .....	167	159	8	-	5.84	5.84	
03454	EMS LAND .....	419	405	8	6	6.50	6.50	
03455	FRIESLAND .....	85	85	-	-	-	-	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM .....	185	182	-	3	-	-	
03457	LEER .....	228	224	3	1	6.50	6.50	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	160	111	48	1	6.71	6.49	
03459	OSNABRUECK .....	278	246	32	-	7.11	6.45	
03460	VECHTA .....	173	162	-	11	-	-	
03461	WESERMARSCH .....	125	115	3	7	8.40	-	
03462	WITTMUND .....	80	72	7	1	6.49	6.49	
	RB ZUSAMMEN .....	2 809	2 437	315	57	7.51	6.50	
03000	INSGESAMT .....	5 636	4 221	1 056	359	7.59	6.44	
	KREISFREIE STAEDTE .....	1 049	464	458	127	7.95	6.54	
	LANDKREISE .....	4 587	3 757	598	232	7.31	6.38	



VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN: 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
03400								
145	1 459	145	1 459	-	-	-	-	03401
98	1 557	100	1 554	-	-	-	-	03402
131	1 525	122	1 507	-	-	249	1 475	03403
159	1 890	134	1 696	-	-	205	1 979	03404
85	1 577	88	1 578	72	1 544	-	-	03405
60	1 509	59	1 486	-	-	67	1 260	03451
48	1 540	47	1 467	78	1 228	75	1 688	03452
36	1 626	36	1 594	-	-	59	1 737	03453
36	1 678	39	1 652	-	-	254	1 840	03454
59	1 457	64	1 437	-	-	-	-	03455
50	1 706	49	1 735	34	1 986	-	-	03456
36	1 603	42	1 530	-	-	169	1 668	03457
80	1 544	73	1 511	-	-	141	1 554	03458
64	1 692	67	1 707	149	1 688	35	1 545	03459
53	1 726	48	1 777	144	1 594	-	-	03460
54	1 658	59	1 645	47	1 644	106	1 428	03461
42	1 591	45	1 554	-	-	15	1 678	03462
54	1 624	59	1 598	68	1 638	127	1 665	
66	1 717	69	1 743	100	1 787	168	1 689	03000
148	1 683	129	1 642	163	1 817	232	1 739	
59	1 723	63	1 758	97	1 785	126	1 637	
MEN								
109	996	129	1 009	170	2 627	139	1 029	04011
255	1 960	115	1 712	-	-	505	2 028	04012
149	1 342	124	1 200	170	2 627	246	1 443	04000
WESTFALEN								
05100								
309	1 874	313	2 295	256	1 824	311	1 662	05111
250	1 835	223	2 099	-	-	192	1 620	05112
210	1 902	231	2 198	257	2 029	188	1 708	05113
228	1 999	232	2 145	155	1 849	283	1 657	05114
187	1 920	188	2 026	186	1 727	181	1 605	05116
240	1 854	241	2 426	-	-	239	1 461	05117
173	1 604	252	2 357	436	1 927	138	1 486	05119
247	1 917	262	2 105	324	1 840	221	1 753	05120
251	2 502	220	2 277	355	2 566	161	1 647	05122
246	1 821	249	2 230	300	2 032	255	1 519	05124
109	1 987	117	1 874	205	1 681	172	1 756	05154
278	2 165	288	2 295	297	1 962	197	1 672	05158
193	2 060	217	2 288	232	1 938	64	1 377	05162
184	1 996	185	2 032	207	1 909	169	1 763	05166
169	2 084	187	2 137	269	1 810	201	1 608	05170
192	1 967	194	2 113	242	1 854	190	1 607	
05300								
229	1 669	232	1 706	-	-	212	1 579	05313
240	1 743	268	2 085	343	2 017	281	1 685	05314
302	1 975	308	2 199	265	2 077	297	1 818	05315
341	1 820	277	2 289	280	2 116	436	1 528	05316
190	1 809	169	1 908	183	1 822	321	1 539	05354
133	1 966	135	1 976	128	1 992	71	1 729	05358
180	2 125	177	2 153	232	2 007	201	1 853	05362
124	1 870	134	1 960	110	1 594	153	1 549	05366
90	2 033	97	2 033	92	1 785	-	-	05370
131	2 022	127	2 239	120	1 808	315	1 715	05374
275	1 922	277	2 153	321	1 864	272	1 524	05378
193	2 015	191	2 043	228	1 846	226	1 438	05382
186	1 934	176	2 049	177	1 852	292	1 688	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITT.LICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
		ANZAHL					DM	
05500	RB MUENSTER							
KREISFREIE STAEDTE:								
05512	BOTTROP .....	57	26	20	11	104	5.20	5.20
05513	GELSENKIRCHEN .....	533	68	444	21	-	5.05	5.05
05515	MUENSTER (WESTF.) .....	104	85	19	-	-	5.44	5.44
LANDKREISE:								
05554	BORKEN .....	765	627	83	55	60	3.88	3.88
05558	COESFELD .....	323	279	33	11	-	5.01	5.01
05562	RECKLINGHAUSEN .....	1 002	460	365	177	5	4.96	4.96
05566	STEINFURT .....	476	419	47	10	33	5.21	5.01
05570	WARENDORF .....	360	267	60	33	-	5.03	5.03
	RB ZUSAMMEN .....	3 620	2 231	1 071	318	202	4.94	4.93
05700	RB DETMOLD							
KREISFREIE STAEDT:								
05711	BIELEFELD .....	235	146	72	17	109	5.53	5.26
LANDKREISE:								
05754	GUETERSLOH .....	394	272	99	23	154	5.13	5.13
05758	HERFORD .....	214	159	42	13	-	5.16	5.16
05762	HOEXTER .....	104	81	22	1	-	4.78	4.78
05766	LIPPE .....	412	242	164	5	70	6.10	5.03
05770	MINDEN-LUEBBECKE .....	201	118	76	7	-	5.01	5.01
05774	PADERBORN .....	394	307	70	17	47	4.84	4.84
	RB ZUSAMMEN .....	1 954	1 325	545	83	380	5.41	5.05
05900	RB ARNSBERG							
KREISFREIE STAEDTE:								
05911	BOCHUM .....	488	167	227	93	91	5.13	5.15
05913	DORTMUND .....	540	110	360	70	-	5.19	5.19
05914	HAGEN .....	186	73	88	25	5	4.97	4.97
05915	HAMM .....	222	156	54	12	18	5.14	5.14
05916	HERNE .....	249	62	131	56	97	5.07	5.07
LANDKREISE:								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS .....	378	216	122	40	62	5.49	5.54
05958	HOCHSAUERLANDKREIS .....	298	220	53	25	-	5.12	5.12
05962	MAERKISCHER KREIS .....	509	324	119	66	-	5.16	5.16
05966	OLPE .....	205	162	9	34	-	5.10	5.10
05970	SIEGEN-WITTTGENSTEIN .....	322	234	76	12	4	5.09	5.07
05974	SOEST .....	323	276	29	18	12	5.14	5.14
05978	UNNA .....	502	317	144	41	-	4.96	4.96
	RB ZUSAMMEN .....	4 222	2 317	1 412	492	289	5.14	5.15
05000	INSGESAMT .....	19 526	10 396	7 570	1 551	2 297	5.16	5.12
KREISFREIE STAEDTE .....								
LANDKREISE .....		7 814	2 311	4 858	639	1 395	5.20	5.19
		11 712	8 085	2 712	912	902	5.08	5.00
HES								
06400	RB DARMSTADT							
KREISFREIE STAEDTE:								
06411	DARMSTADT .....	216	71	145	-	-	5.95	5.95
06412	FRANKFURT AM MAIN .....	1 208	37	1 169	2	-	5.44	5.44
06413	OFFENBACH AM MAIN .....	77	30	36	11	-	5.50	5.50
06414	WIESBADEN .....	285	51	229	5	-	5.60	5.60
LANDKREISE:								
06431	BERGSTRASSE .....	213	112	93	8	-	5.00	5.00
06432	DARMSTADT-DIEBURG .....	170	87	75	8	-	5.70	5.42
06433	GROSS-GERAU .....	142	63	70	9	-	5.25	5.25
06434	HOCHTAUNUSKREIS .....	193	44	141	8	-	5.34	5.34
06435	MAIN-KINZIG-KREIS .....	256	150	92	14	-	5.31	5.19
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS .....	53	35	13	5	-	4.74	5.25
06437	ODENWALDKREIS .....	43	31	12	-	-	8.20	-
06438	OFFENBACH .....	146	76	61	9	-	5.40	5.25
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS .....	83	73	5	5	-	4.75	4.75
06440	WETTERAUKREIS .....	247	93	145	9	-	4.99	4.99
	RB ZUSAMMEN .....	3 332	953	2 286	93	-	5.44	5.41
06500	RB GIESSEN							
LANDKREISE:								
06531	GIESSEN .....	233	158	64	11	-	4.88	4.85
06532	LAHN-DILL-KREIS .....	256	196	53	7	-	6.96	6.96
06533	LIMBURG-WEILBURG .....	125	89	34	2	-	5.15	5.15
06534	MARBURG-BIEDENKOPF .....	169	99	66	4	-	5.11	4.96
06535	VOGELSBERGKREIS .....	83	55	25	3	-	4.75	4.75
	RB ZUSAMMEN .....	866	597	242	27	-	5.42	5.38

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
05500									
179	1 831	279	2 166	-	-	277	1 623	05512	
209	1 566	240	2 044	356	1 782	191	1 451	05513	
295	2 040	287	2 057	408	1 779	-	-	05515	
113	1 930	115	1 945	106	1 856	81	1 774	05554	
141	2 009	138	2 006	174	2 042	197	1 714	05558	
249	1 954	246	2 214	225	1 960	290	1 390	05562	
119	1 993	122	2 030	131	1 824	130	1 593	05566	
150	1 931	133	1 971	195	1 909	459	1 639	05570	
154	1 917	149	2 032	163	1 900	230	1 463		
05700									
175	2 244	197	2 170	215	1 931	227	1 887	05711	
173	1 884	156	1 938	136	1 984	277	1 615	05754	
133	2 069	133	2 106	165	1 948	201	1 788	05758	
59	2 021	65	2 082	44	1 811	130	1 225	05762	
128	1 950	114	2 038	178	1 827	231	1 653	05766	
85	1 882	101	1 927	81	2 057	64	1 536	05770	
108	2 019	101	2 067	82	1 798	267	1 589	05774	
126	1 995	123	2 038	125	1 893	208	1 661		
05900									
261	1 853	272	2 242	351	2 053	187	1 546	05911	
233	1 830	234	2 253	190	2 225	236	1 680	05913	
256	1 619	230	2 058	310	1 631	277	1 305	05914	
134	1 952	137	2 066	144	1 790	89	1 691	05915	
206	1 843	203	2 255	265	2 041	190	1 574	05916	
213	1 869	229	1 910	221	1 742	220	1 672	05954	
136	2 007	146	2 046	123	1 608	154	1 561	05958	
159	1 827	149	1 948	233	1 927	139	1 419	05962	
115	2 042	111	2 180	120	1 841	-	-	05966	
121	1 965	120	2 067	80	1 947	150	1 488	05970	
118	1 991	121	2 022	104	1 874	232	1 584	05974	
170	1 811	161	1 932	204	1 721	187	1 521	05978	
162	1 887	156	2 037	177	1 839	187	1 560		
167	1 939	163	2 060	173	1 865	212	1 601	05000	
230	1 876	233	2 128	249	1 928	220	1 621		
148	1 971	149	2 041	157	1 849	198	1 559		
SEN									
06400									
217	1 557	158	581	-	-	275	2 222	06411	
296	2 331	84	2 231	438	1 958	395	2 340	06412	
180	2 220	120	2 957	323	2 075	299	2 206	06413	
387	2 228	324	1 929	-	-	439	2 360	06414	
117	2 110	128	2 274	128	1 979	93	1 832	06431	
214	2 019	185	2 077	251	2 249	348	1 886	06432	
136	2 084	148	2 242	217	1 959	105	1 897	06433	
349	2 198	224	2 001	18	1 880	598	2 313	06434	
141	1 952	103	2 149	154	1 918	271	1 618	06435	
323	1 693	264	1 441	472	2 187	381	2 008	06436	
84	2 027	83	2 098	-	-	95	1 803	06437	
183	1 922	161	1 977	214	1 731	245	1 899	06438	
146	2 150	136	2 052	149	1 871	345	4 892	06439	
128	2 005	127	2 251	168	1 900	118	1 843	06440	
188	2 121	131	2 021	167	2 173	303	2 180		
06500									
72	2 069	61	2 168	85	2 016	124	1 897	06531	
65	2 044	71	2 117	47	1 835	100	2 137	06532	
73	2 122	63	2 133	81	2 047	217	2 152	06533	
61	1 845	49	1 919	64	1 741	87	1 737	06534	
43	2 293	48	2 334	31	2 153	35	2 338	06535	
65	2 046	60	2 120	60	1 929	102	1 988		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN						
			1 UND 2	3 UND MEHR					
		ANZAHL					DM		
06600	RB KASSEL								
	KREISFREIE STAEDT:								
06611	KASSEL .....	339	39	299	1	-	4.02	3.74	
	LANDKREISE:								
06631	FULDA .....	188	168	18	2	-	5.00	5.00	
06632	HERSFELD-ROTENBURG .....	209	147	58	4	-	4.99	4.75	
06633	KASSEL .....	251	209	37	5	-	4.95	4.95	
06634	SCHWALM-EDER-KREIS .....	182	133	44	5	-	4.75	4.75	
06635	WALDECK-FRANKENBERG .....	110	76	34	-	-	4.75	4.75	
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS .....	333	92	235	6	-	4.72	4.72	
	RB ZUSAMMEN .....	1 612	864	725	23	-	4.48	4.37	
06000	INSGESAMT .....	5 810	2 414	3 253	143	-	5.22	5.19	
	KREISFREIE STAEDTE .....	2 125	228	1 878	19	-	5.27	5.26	
	LANDKREISE .....	3 685	2 186	1 375	124	-	5.16	5.08	
RHEINLAND-									
07100	RB KOBLENZ								
	KREISFREIE STAEDT:								
07111	KOBLENZ .....	173	18	108	47	-	6.40	6.16	
	LANDKREISE:								
07131	AHRWEILER .....	91	90	-	1	-	-	-	
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	104	79	21	4	-	5.80	5.80	
07133	BAD KREUZNACH .....	147	100	44	3	-	5.37	5.37	
07134	BIRKENFELD .....	229	89	15	125	-	8.33	-	
07135	COCHEM-ZELL .....	55	55	-	-	-	-	-	
07137	MAYEN-KOBLENZ .....	231	139	55	37	23	5.76	5.58	
07138	NEUWIED .....	134	87	34	13	-	5.96	5.48	
07140	RHEIN-MUNSRUECK-KREIS .....	99	91	3	5	-	9.66	-	
07141	RHEIN-LAHN-KREIS .....	118	83	16	19	-	8.55	5.50	
07143	WESTERWALDKREIS .....	256	223	10	23	-	7.89	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 637	1 054	306	277	23	6.34	5.78	
07200	RB TRIER								
	KREISFREIE STAEDT:								
07211	TRIER .....	385	40	227	118	-	7.22	5.82	
	LANDKREISE:								
07231	BERNKASTEL-WITTLICH .....	73	65	6	2	7	9.59	-	
07232	BITBURG-PRUEM .....	85	79	3	3	-	7.27	-	
07233	DAUN .....	65	61	4	-	-	7.34	-	
07235	TRIER-SAARBURG .....	154	134	11	9	-	8.55	-	
	RB ZUSAMMEN .....	762	379	251	132	7	7.34	5.82	
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
07311	FRANKENTHAL (PFALZ) .....	118	29	36	53	-	5.80	5.80	
07312	KAISERSLAUTERN .....	323	36	183	104	-	7.98	5.69	
07313	LANDAU IN DER PFALZ .....	57	17	26	14	-	5.80	5.80	
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN .....	339	79	139	121	-	6.17	5.54	
07315	MAINZ .....	408	55	219	134	-	9.64	5.80	
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE .	98	19	57	22	-	6.35	5.80	
07317	PIRMASENS .....	81	16	62	3	-	8.28	5.80	
07318	SPEYER .....	61	34	25	2	-	5.78	5.78	
07319	WORMS .....	115	37	73	5	-	5.80	5.80	
07320	ZWEIBRUECKEN .....	54	23	28	3	-	5.73	5.73	
	LANDKREISE:								
07331	ALZEY-WORMS .....	86	82	-	4	-	-	-	
07332	BAD DUERKHEIM .....	118	60	47	11	-	6.33	5.43	
07333	DONNERSBERGKREIS .....	125	48	8	69	32	8.97	-	
07334	GERMERSHEIM .....	148	84	20	44	-	5.50	5.50	
07335	KAISERSLAUTERN .....	82	75	5	2	-	9.45	-	
07336	KUSEL .....	76	64	5	7	-	9.30	-	
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE .....	98	80	-	18	-	-	-	
07338	LUDWIGSHAFEN .....	147	79	51	17	-	5.50	5.50	
07339	MAINZ-BINGEN .....	236	146	39	51	-	5.96	5.70	
07340	PIRMASENS .....	100	91	-	9	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 870	1 154	1 023	693	32	7.31	5.69	
07000	INSGESAMT .....	5 269	2 587	1 580	1 102	62	7.13	5.73	
	KREISFREIE STAEDTE .....	2 212	403	1 183	626	-	7.37	5.80	
	LANDKREISE .....	3 057	2 184	397	476	62	6.39	5.53	

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.  
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS-  
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND  
WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN		
DM									
06600									
446	1 400	143	1 695	193	1 704	1 887	1 341	06611	
42	2 287	38	2 317	61	2 041	40	2 955	06631	
43	2 198	35	2 214	50	2 090	235	2 402	06632	
67	1 976	58	2 018	65	1 818	538	2 237	06633	
39	2 004	39	1 996	36	2 075	102	1 911	06634	
41	2 038	39	2 087	36	1 682	127	2 132	06635	
24	1 623	30	2 072	36	1 840	105	1 361	06636	
58	1 888	45	2 097	52	1 951	219	1 523		
110	2 034	79	2 070	78	2 002	268	2 006	06000	
257	2 070	111	1 668	295	2 037	425	2 119		
87	2 020	75	2 117	75	1 938	171	1 876		
PFALZ									
07100									
229	1 678	239	1 879	221	1 317	224	1 642	07111	
95	1 879	96	1 932	85	1 511	-	-	07131	
39	1 832	39	1 864	50	1 506	-	-	07132	
65	1 822	60	1 928	88	1 575	124	1 521	07133	
27	1 810	26	1 895	43	1 755	24	1 370	07134	
49	2 090	46	2 130	95	1 738	-	-	07135	
100	1 871	96	1 928	133	1 737	106	1 494	07137	
108	1 820	99	1 880	107	1 778	231	1 510	07138	
38	1 928	38	1 942	39	1 806	54	1 704	07140	
59	1 974	55	2 059	77	1 679	104	1 773	07141	
50	1 870	48	1 903	69	1 720	64	1 672	07143	
66	1 861	60	1 931	80	1 675	152	1 584		
07200									
226	1 783	92	1 938	90	1 497	326	1 767	07211	
40	2 061	38	2 079	37	2 073	151	1 763	07231	
32	2 040	32	2 073	29	1 876	21	1 446	07232	
40	1 944	39	1 933	75	1 782	35	2 382	07233	
46	1 860	48	1 917	37	1 645	60	1 568	07235	
65	1 897	43	1 987	46	1 670	273	1 767		
07300									
300	1 729	241	2 069	230	1 766	449	1 387	07311	
225	1 907	170	1 708	167	2 061	244	1 927	07312	
146	1 816	147	2 022	-	-	145	1 673	07313	
278	1 644	252	1 653	224	1 548	306	1 640	07314	
371	1 777	381	1 709	321	1 693	379	1 795	07315	
234	1 745	236	2 049	223	1 802	238	1 644	07316	
123	1 595	78	2 059	73	1 808	204	1 482	07317	
185	1 899	195	2 011	180	1 855	-	-	07318	
185	1 676	166	1 869	285	1 787	207	1 544	07319	
74	1 808	51	2 036	67	1 900	86	1 702	07320	
91	1 868	91	1 883	87	1 540	-	-	07331	
155	1 787	147	1 941	137	1 915	217	1 409	07332	
63	3 235	52	1 916	32	1 715	149	1 533	07333	
107	2 077	107	2 114	123	1 753	123	1 499	07334	
59	2 001	57	2 031	82	1 704	120	1 945	07335	
36	1 956	37	1 969	-	-	30	1 739	07336	
97	2 157	98	2 162	78	1 953	-	-	07337	
234	1 864	234	1 991	186	1 950	286	1 375	07338	
160	1 892	155	1 964	160	1 645	272	1 457	07339	
45	2 123	44	2 130	79	1 957	-	-	07340	
141	1 894	109	1 976	163	1 786	266	1 695		
95	1 883	74	1 959	103	1 721	245	1 689	07000	
236	1 750	187	1 847	187	1 745	277	1 722		
68	1 950	66	1 973	79	1 712	130	1 532		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHF 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2					
			ANZAHL					
							DM	
BADEN								
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR							
08111	STADTKREIS: STUTTGART .....	583	45	510	28	536	6.12	6.12
08115	LANDKREISE: BOEBLINGEN .....	334	142	138	54	11	5.83	5.83
08116	ESSLINGEN .....	238	129	36	73	109	5.97	5.97
08117	GOEPPINGEN .....	193	144	20	29	6	6.00	6.00
08118	LUDWIGSBURG .....	421	216	102	103	20	5.85	5.79
08119	REMS-MURR-KREIS .....	248	132	49	67	17	5.68	5.68
R FRANKEN								
08121	STADTKREIS: HEILBRONN .....	73	46	11	16	167	6.25	6.25
08125	LANDKREISE: HEILBRONN .....	249	207	8	34	24	6.00	6.00
08126	HOHENLOHEKREIS .....	126	115	-	11	19	-	-
08127	SCHWABISCH HALL .....	227	187	22	18	46	6.00	6.00
08128	MAIN-TAUBER-KREIS .....	115	103	-	12	32	-	-
R OSTWUERTTEMBERG								
08135	LANDKREISE: HEIDENHEIM .....	152	101	5	46	33	8.00	-
08136	OSTALBKREIS .....	312	246	29	37	47	6.00	6.00
	RB ZUSAMMEN .....	3 271	1 813	930	528	1 067	6.02	6.01
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN							
08211	STADTKREISE: BADEN-BADEN .....	40	21	16	3	9	6.00	6.00
08212	KARLSRUHE .....	435	89	201	145	16	6.22	6.22
08215	LANDKREISE: KARLSRUHE .....	363	294	35	34	84	6.00	6.00
08216	RASTATT .....	267	202	22	43	27	6.00	6.00
R UNTERER NECKAR								
08221	STADTKREISE: HEIDELBERG .....	155	33	111	11	103	6.25	6.25
08222	MANNHEIM .....	494	164	257	73	8	5.55	5.48
08225	LANDKREISE: NECKAR-ODENWALD-KREIS .....	142	107	32	3	27	5.94	5.94
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS .....	336	200	79	57	45	5.87	5.82
R NORDSCHWARZWALD								
08231	STADTKREIS: PFORZHEIM .....	75	25	20	30	-	6.25	6.25
08235	LANDKREISE: CALW .....	140	113	22	5	20	5.96	5.96
08236	ENZKREIS .....	137	120	5	12	35	6.00	6.00
08237	FREUDENSTADT .....	75	70	-	5	33	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	2 659	1 438	800	421	407	5.94	5.91
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN							
08311	STADTKREIS: FREIBURG IM BREISGAU .....	270	68	182	19	4	6.51	6.25
08315	LANDKREISE: BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD ....	220	179	3	38	26	6.00	6.00
08316	EMMENDINGEN .....	127	103	6	18	27	6.00	6.00
08317	ORTENAU-KREIS .....	346	296	17	33	118	6.44	6.00
R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG								
08325	LANDKREISE: ROTTWEIL .....	97	95	-	2	29	-	-
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS .....	175	103	57	15	103	6.04	6.00
08327	TUTTLINGEN .....	147	116	19	12	4	6.00	6.00

1) WOHN-GEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									

WUERTTEMBERG

08100

436	1 697	447	1 811	-	-	429	1 644	08111
370	2 142	388	2 429	-	-	323	1 778	08115
291	2 334	291	2 334	-	-	-	-	08116
211	2 242	224	2 252	-	-	31	2 003	08117
304	2 261	306	2 319	255	2 121	296	1 871	08118
267	2 283	255	2 436	-	-	510	1 607	08119

235	1 964	245	2 045	-	-	145	1 569	08121
130	2 248	129	2 260	-	-	176	1 891	08125
75	2 384	75	2 384	-	-	-	-	08126
62	2 275	62	2 275	-	-	-	-	08127
60	2 306	60	2 306	-	-	-	-	08128

75	2 428	75	2 428	-	-	-	-	08135
86	2 333	83	2 407	-	-	217	1 316	08136
154	2 240	146	2 320	255	2 121	312	1 716	08136

08200

268	2 145	268	2 145	-	-	-	-	08211
414	1 918	359	2 369	-	-	470	1 682	08212
156	2 085	155	2 121	-	-	193	1 624	08215
134	2 254	132	2 275	-	-	353	1 732	08216

351	1 683	265	1 938	-	-	391	1 591	08221
235	1 535	245	1 685	-	-	216	1 372	08222
42	2 190	42	2 223	-	-	35	1 660	08225
151	2 143	153	2 217	-	-	88	1 459	08226

290	1 719	274	1 871	-	-	332	1 533	08231
166	2 059	160	2 178	-	-	223	1 572	08235
203	2 186	200	2 224	-	-	280	1 409	08236
100	2 324	100	2 324	-	-	-	-	08237
168	1 971	153	2 125	-	-	306	1 529	08237

08300

365	2 139	318	2 154	-	-	586	2 104	08311
145	2 147	145	2 149	-	-	162	2 047	08315
143	2 181	139	2 237	339	1 913	191	1 684	08316
110	2 223	108	2 200	-	-	177	1 693	08317

63	2 367	63	2 367	-	-	-	-	08325
95	2 028	94	2 079	-	-	99	1 925	08326
67	2 330	65	2 367	-	-	141	1 960	08327

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
		ANZAHL					DM	
R HOCHRHEIN-BODENSEE								
LANDKREISE:								
08335	KONSTANZ .....	387	95	256	35	27	5.75	5.75
08336	LOERRACH .....	250	81	152	17	9	7.03	6.00
08337	WALDSHUT .....	112	94	-	18	5	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	2 131	1 230	692	207	352	6.28	5.96
08400	RB TUEBINGEN							
R NECKAR-ALB								
LANDKREISE:								
08415	REUTLINGEN .....	282	123	43	116	15	7.00	-
08416	TUEBINGEN .....	141	123	-	18	29	-	-
08417	ZOLLERNALBKREIS .....	164	135	20	8	125	6.00	6.00
R DONAU-ILLER 5)								
STADTKREIS:								
08421	ULM .....	353	65	266	22	1	7.36	6.20
LANDKREISE:								
08425	ALB-DONAU-KREIS .....	210	170	26	14	-	6.69	6.00
08426	BIBERACH .....	181	167	-	14	28	-	-
R BODENSEE-OBERSCHWABEN								
LANDKREISE:								
08435	BODENSEEEKREIS .....	207	97	89	21	18	6.67	6.00
08436	RAVENSBURG .....	276	171	69	36	183	6.40	6.32
08437	SIGMARINGEN .....	96	86	2	8	9	6.00	6.00
	RB ZUSAMMEN .....	1 910	1 137	515	257	408	6.99	6.17
08000	INSGESAMT .....	9 971	5 618	2 937	1 413	2 234	6.23	5.98
	STADTKREISE .....	2 478	556	1 574	347	844	6.31	6.05
	LANDKREISE .....	7 493	5 062	1 363	1 066	1 390	6.14	5.90
BAY								
09100	RB OBERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09161	INGOLSTADT .....	24	23	-	1	-	-	-
09162	MUENCHEN .....	1 835	183	1 213	439	59	6.19	6.19
09163	ROSENHEIM .....	63	13	46	4	-	5.40	5.40
LANDKREISE:								
09171	ALTOETTING .....	45	41	-	4	51	-	-
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN .....	67	16	10	41	-	5.52	5.52
09172	BERCHTESGADENER LAND .....	49	20	24	5	-	5.05	5.05
09174	DACHAU .....	21	16	-	5	-	-	-
09175	EBERSBERG .....	22	17	-	5	-	-	-
09176	EICHSTAETT .....	32	26	5	1	-	4.85	4.85
09177	ERDING .....	73	30	43	-	-	5.83	5.83
09178	FREISING .....	97	41	54	2	-	5.90	5.90
09179	FUERSTENFELDBRUCK .....	43	21	12	10	-	5.95	5.95
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN .....	41	4	35	2	-	5.32	5.32
09181	LANDSBERG A. LECH .....	44	23	16	5	-	4.74	4.74
09182	MIESBACH .....	54	29	16	9	-	5.82	5.82
09183	MUEHLDOERF A. INN .....	33	29	2	2	-	8.81	-
09184	MUENCHEN .....	117	25	61	31	54	5.91	5.91
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN .....	17	17	-	-	86	-	-
09186	PFAFFENHOFEN A.D. ILM .....	22	20	-	2	-	-	-
09187	ROSENHEIM .....	111	53	45	13	-	5.42	5.42
09188	STARNBERG .....	50	26	20	4	-	5.95	5.95
09189	TRAUNSTEIN .....	107	44	39	24	-	4.93	4.93
09190	WEILHEIM-SCHONGAU .....	76	40	32	4	20	4.99	4.99
	RB ZUSAMMEN .....	3 043	757	1 673	613	270	6.00	6.00
09200	RB NIEDERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09261	LANDSHUT .....	82	14	64	3	75	4.85	4.85
09262	PASSAU .....	52	12	39	1	-	4.80	4.80
09263	STRAUBING .....	14	13	-	1	-	-	-
LANDKREISE:								
09271	DEGGENDORF .....	40	24	11	5	-	4.85	4.85
09279	DINGOLFING-LANDAU .....	43	34	9	-	30	4.85	4.85
09272	FREYUNG-GRAFENAU .....	59	59	-	-	-	-	-
09273	KELHEIM .....	31	23	6	2	-	4.85	4.85
09274	LANDSHUT .....	63	46	17	-	-	4.85	4.85
09275	PASSAU .....	79	59	17	3	-	4.77	4.77
09276	REGEN .....	61	59	1	1	-	5.58	-
09277	ROTTAL-INN .....	23	22	-	1	18	-	-
09278	STRAUBING-BOGEN .....	18	18	-	-	-	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	565	383	164	17	123	4.83	4.83

- 1) WOHN-  
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHN-  
HEIME, EINSCHL. KLEIN-  
SIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBÄUDEN MIT 3 WOHN-  
UNGEN U. MEHR (OHNE WOHN-  
HEIME).  
3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAU-  
RECHTSGRUNDSTÜCKEN UND  
OHNE WOHN-

- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEIN-  
SIEDLERSTELLEN UND WOHN-  
HEIME.  
5) SOWEIT LAND BADEN-  
WÜRTTEMBERG.



VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDS/TUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
162	1 727	127	2 107	-	-	230	1 521	08335	
163	1 734	133	2 007	-	-	276	1 419	08336	
79	2 151	79	2 151	-	-	-	-	08337	
117	2 078	108	2 195	339	1 913	213	1 626		
								08400	
179	2 386	179	2 386	-	-	-	-	08415	
199	2 413	199	2 413	-	-	-	-	08416	
70	2 450	66	2 561	-	-	183	1 617	08417	
296	1 936	250	1 902	-	-	345	1 952	08421	
83	2 384	82	2 420	-	-	212	1 594	08425	
48	2 504	48	2 504	-	-	-	-	08426	
202	1 972	161	2 167	-	-	347	1 731	08435	
133	2 055	127	2 137	-	-	197	1 477	08436	
49	2 195	49	2 195	-	-	-	-	08437	
113	2 232	102	2 329	-	-	302	1 811		
138	2 131	127	2 248	284	1 993	282	1 649	08000	
310	1 774	282	1 919	-	-	354	1 655		
125	2 207	119	2 284	284	1 993	232	1 645		
ERN								09100	
255	1 794	255	1 794	-	-	-	-	09161	
526	2 002	813	2 300	603	2 652	437	1 904	09162	
486	1 847	343	2 401	-	-	664	1 607	09163	
110	2 119	110	2 119	-	-	-	-	09171	
253	2 322	274	2 304	-	-	222	2 339	09173	
171	1 846	324	2 135	-	-	51	1 567	09172	
384	2 462	384	2 462	-	-	-	-	09174	
288	2 130	288	2 130	-	-	-	-	09175	
97	2 253	94	2 302	-	-	300	1 914	09176	
205	2 180	173	2 445	-	-	276	2 007	09177	
426	2 934	311	2 254	-	-	564	3 497	09178	
389	2 328	389	2 328	-	-	-	-	09179	
488	2 211	192	2 591	270	1 612	663	2 226	09180	
151	2 441	130	2 455	-	-	420	2 411	09181	
233	2 579	233	2 579	-	-	-	-	09182	
171	2 117	171	2 117	-	-	-	-	09183	
553	2 328	616	2 733	-	-	440	1 979	09184	
104	2 451	116	2 244	-	-	-	-	09185	
161	1 973	161	1 973	-	-	-	-	09186	
235	2 134	204	2 294	-	-	413	1 773	09187	
215	2 315	242	2 256	-	-	28	2 670	09188	
197	2 009	181	2 160	183	1 962	257	1 808	09189	
213	1 966	217	1 942	-	-	167	2 118	09190	
331	2 099	295	2 251	286	1 988	412	1 960		
								09200	
239	1 681	228	2 396	-	-	248	1 484	09261	
134	1 638	118	1 967	-	-	154	1 462	09262	
176	1 860	176	1 860	-	-	-	-	09263	
96	1 866	87	1 964	-	-	234	1 464	09271	
71	2 068	62	2 086	-	-	295	1 374	09279	
36	1 989	36	1 989	-	-	-	-	09272	
103	2 002	104	2 024	84	1 979	225	1 916	09273	
101	2 066	98	2 065	-	-	125	2 068	09274	
62	1 845	58	1 913	-	-	109	1 552	09275	
53	1 981	53	1 981	-	-	-	-	09276	
65	1 921	65	1 921	-	-	-	-	09277	
80	1 754	80	1 754	-	-	-	-	09278	
81	1 897	72	1 989	84	1 979	179	1 538		

SCHL. NR.		KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECH E 2)		
			GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
				WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
				1 UND 2	3 UND MEHR					
			ANZAHL				DM			
09300 RB OBERPFALZ										
KREISFREIE STAEDTE:										
09361	AMBERG	19	11	8	-	-	4.85	4.85		
09362	REGENSBURG	118	11	103	4	-	5.41	5.41		
09363	WEIDEN I.D.OPF.	40	21	19	-	-	4.72	4.72		
LANDKREISE:										
09371	AMBERG-SULZBACH	56	38	15	3	-	4.85	4.85		
09372	CHAM	79	65	13	1	-	4.85	4.85		
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	40	39	-	1	-	-	-		
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	40	37	2	1	-	4.35	4.35		
09375	REGENSBURG	42	24	16	2	-	5.10	5.10		
09376	SCHWANDORF	40	29	8	3	-	4.80	4.80		
09377	TIRSCHENREUTH	46	31	8	7	-	4.45	4.45		
	RB ZUSAMMEN	520	306	192	22	-	5.13	5.13		
09400 RB OBERFRANKEN										
KREISFREIE STAEDTE:										
09461	BAMBERG	42	27	12	3	36	4.85	4.85		
09462	BAYREUTH	51	19	25	7	-	4.85	4.85		
09463	COBURG	30	15	15	-	-	4.85	4.85		
09464	HOF	49	32	15	2	-	4.85	4.85		
LANDKREISE:										
09471	BAMBERG	50	50	-	-	-	-	-		
09472	BAYREUTH	46	44	-	2	-	-	-		
09473	COBURG	73	51	22	-	-	4.85	4.95		
09474	FORCHHEIM	33	33	-	-	-	-	-		
09475	HOF	58	49	-	9	-	-	-		
09476	KRONACH	41	35	-	6	-	-	-		
09477	KULMBACH	49	42	-	7	19	-	-		
09478	LICHTENFELS	43	41	-	2	-	-	-		
09479	WUNSIEDEL I. FICHTELGEBIRGE	63	57	-	6	-	-	-		
	RB ZUSAMMEN	628	495	89	44	55	4.85	4.85		
09500 RB MITTELFRANKEN										
KREISFREIE STAEDTE:										
09561	ANSBACH	31	19	11	1	-	4.85	4.85		
09562	ERLANGEN	186	43	143	-	132	5.75	5.45		
09563	FUERTH	94	27	62	5	134	5.45	5.45		
09564	NUERNBERG	536	147	329	60	128	5.41	5.41		
09565	SCHWABACH	17	9	8	-	-	5.45	5.45		
LANDKREISE:										
09571	ANSBACH	54	52	-	2	30	-	-		
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	48	48	-	-	-	-	-		
09573	FUERTH	33	33	-	-	51	-	-		
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	33	32	-	1	-	-	-		
09574	NUERNBERGER LAND	25	21	-	4	-	-	-		
09576	ROTH	48	42	-	6	32	-	-		
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	28	26	-	2	42	-	-		
	RB ZUSAMMEN	1 133	499	553	81	549	5.49	5.41		
09600 RB UNTERFRANKEN										
KREISFREIE STAEDTE:										
09661	ASCHAFFENBURG	19	11	-	8	70	-	-		
09662	SCHWEINFURT	131	42	89	-	-	5.42	5.32		
09663	WUERZBURG	142	70	72	-	-	5.45	5.45		
LANDKREISE:										
09671	ASCHAFFENBURG	54	52	-	2	-	-	-		
09672	BAD KISSINGEN	65	64	-	1	-	-	-		
09674	HASSBERGE	49	41	5	2	-	4.00	4.00		
09675	KITZINGEN	31	26	3	2	-	4.50	4.50		
09677	MAIN-SPESSART	58	49	2	6	90	5.60	-		
09676	MILTENBERG	34	32	-	2	-	-	-		
09673	RHOEN-GRABFELD	58	55	-	2	30	-	-		
09678	SCHWEINFURT	76	68	6	2	-	5.55	-		
09679	WUERZBURG	80	60	10	10	-	4.85	4.85		
	RB ZUSAMMEN	797	570	187	37	190	5.36	5.30		

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
09300									
15*	1 437	191	1 626	-	-	110	1 369	09361	
246	1 773	228	2 144	-	-	255	1 701	09362	
144	1 820	118	2 158	-	-	195	1 685	09363	
62	2 132	61	2 146	-	-	150	2 055	09371	
41	2 356	39	2 393	-	-	118	1 936	09372	
85	2 126	89	2 141	34	1 808	-	-	09373	
40	2 231	40	2 231	-	-	-	-	09374	
155	2 048	136	2 130	-	-	241	1 918	09375	
60	2 524	59	2 558	-	-	163	2 081	09376	
48	2 276	46	2 331	-	-	66	1 910	09377	
72	2 114	61	2 270	34	1 808	203	1 748		
09400									
180	2 038	170	2 142	-	-	233	1 699	09461	
205	1 847	174	1 991	-	-	272	1 739	09462	
93	1 872	74	2 015	-	-	362	1 622	09463	
121	1 856	119	1 973	-	-	131	1 580	09464	
69	2 492	69	2 512	88	2 271	-	-	09471	
50	2 453	50	2 453	-	-	-	-	09472	
56	2 016	55	2 121	-	-	60	1 654	09473	
140	2 006	140	2 006	-	-	-	-	09474	
56	2 139	56	2 139	-	-	-	-	09475	
43	2 510	43	2 510	-	-	-	-	09476	
61	2 257	61	2 263	-	-	-	-	09477	
57	2 063	57	2 063	-	-	-	-	09478	
73	2 022	73	2 022	-	-	-	-	09479	
74	2 129	71	2 188	88	2 271	166	1 670		
09500									
136	2 138	117	2 268	-	-	568	1 813	09561	
298	1 940	227	2 203	-	-	413	1 838	09562	
236	1 947	295	1 853	-	-	312	1 690	09563	
391	1 931	390	2 115	-	-	456	1 669	09564	
260	1 834	259	2 157	-	-	263	1 534	09565	
51	2 485	51	2 485	-	-	-	-	09571	
141	2 204	141	2 204	-	-	-	-	09572	
164	2 201	181	2 212	-	-	-	-	09573	
78	2 120	78	2 120	-	-	-	-	09575	
161	2 127	161	2 127	-	-	-	-	09574	
156	2 187	156	2 187	-	-	-	-	09576	
80	2 245	79	2 368	-	-	-	-	09577	
206	2 030	176	2 182	-	-	424	1 698		
09600									
97	1 936	284	2 124	225	2 100	-	-	09661	
159	1 828	189	2 255	-	-	138	1 666	09662	
306	1 935	223	1 905	-	-	828	1 972	09663	
142	1 987	142	1 987	-	-	-	-	09671	
49	2 518	50	2 547	44	1 742	-	-	09672	
33	2 446	33	2 453	106	2 288	-	-	09674	
76	2 205	75	2 262	-	-	93	1 721	09675	
94	2 244	86	2 366	-	-	-	-	09677	
105	2 405	105	2 405	-	-	-	-	09676	
32	2 434	34	2 492	25	1 726	-	-	09673	
68	2 288	67	2 410	53	1 351	104	1 277	09678	
122	2 217	120	2 261	-	-	169	1 911	09679	
90	2 175	85	2 300	67	1 882	275	1 782		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDEFTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
			ANZAHL					
							DM	
09700	RB SCHWABEN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09761	AUGSBURG .....	220	49	56	115	81	5.72	5.45
09762	KAUFBEUREN .....	30	16	-	14	-	-	-
09763	KEMPTEN (ALLGAEU) .....	125	62	50	13	-	5.65	5.40
09764	MEMMINGEN .....	15	13	-	2	-	-	-
LANDKREISE:								
09771	AICHACH-FRIEDBERG .....	44	33	9	2	-	4.85	4.85
09772	AUGSBURG .....	157	44	103	10	-	5.65	5.45
09773	DILLINGEN A.D. DONAU .....	59	26	31	2	18	4.85	4.85
09779	DONAU-RIES .....	35	35	-	-	-	-	-
09774	GUENZBURG .....	64	39	24	1	-	5.45	5.45
09776	LINDAU (BODENSEE) .....	42	25	12	5	-	5.45	5.45
09775	NEU-ULM .....	103	50	49	4	-	5.43	5.43
09780	OBERALLGAEU .....	115	38	67	10	56	5.22	5.22
09777	OSTALLGAEU .....	43	39	-	4	-	-	-
09778	UNTERALLGAEU .....	36	35	-	1	-	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	1 088	504	401	183	155	5.47	5.33
09000	INSGESAMT .....	7 774	3 514	3 259	997	1 342	5.67	5.64
	KREISFREIE STAEDTE .....	3 965	902	2 379	683	715	5.79	5.76
	LANDKREISE .....	3 809	2 612	880	314	627	5.35	5.31
SAAR								
	STADTVERBAND							
10041	SAARBRUECKEN .....	144	107	8	29	-	16.32	-
	LANDKREISE:							
10042	MERZIG-WADERN .....	58	56	-	2	1	-	-
10043	NEUNKIRCHEN .....	91	75	2	14	-	11.45	-
10044	SAARLOUIS .....	148	116	27	5	1	6.00	6.00
10045	SAAR-PFALZ-KREIS .....	126	46	-	80	1	-	-
10046	SANKT WENDEL .....	89	88	-	1	22	-	-
10000	INSGESAMT .....	656	488	37	131	25	8.53	6.00
	KREISFREIE STAEDTE .....	-	-	-	-	-	-	-
	LANDKREISE .....	656	488	37	131	25	8.53	6.00
BERLIN								
11000	INSGESAMT .....	6 756	1 092	4 463	1 122	9	5.38	4.74
BUNDES								
	INSGESAMT .....	68 952	33 524	27 937	7 224	6 458	5.84	5.47
	KREISFREIE STAEDTE .....	31 477	7 181	20 139	3 935	3 404	.	.
	LANDKREISE .....	37 475	26 343	7 798	3 289	3 054	.	.

1) WOHN-  
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.  
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS-  
GRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-  
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND  
WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGEBAEUE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								

09700

397	1 884	425	2 147	160	2 319	395	1 517	09761
234	2 182	235	2 209	226	1 973	-	-	09762
276	1 966	284	2 303	-	-	268	1 791	09763
199	2 171	199	2 171	-	-	-	-	09764
155	2 391	144	2 393	-	-	522	2 377	09771
188	1 896	145	2 378	-	-	277	1 619	09772
42	2 115	42	2 377	-	-	42	1 662	09773
59	2 472	59	2 472	-	-	-	-	09779
93	2 246	83	2 501	-	-	179	1 631	09774
125	2 425	147	2 530	-	-	30	2 093	09776
127	2 043	106	2 221	-	-	276	1 610	09775
129	1 940	123	2 259	-	-	134	1 770	09780
97	2 430	97	2 430	-	-	-	-	09777
82	2 383	82	2 383	-	-	-	-	09778
131	2 110	119	2 355	184	2 124	180	1 692	
153	2 084	125	2 224	129	1 999	327	1 826	09000
338	1 934	325	2 129	264	2 223	389	1 791	
102	2 196	94	2 253	93	1 930	223	1 925	

LAND

62	2 334	62	2 334	-	-	-	-	10041
39	2 367	39	2 381	43	1 902	-	-	10042
46	2 440	46	2 440	-	-	-	-	10043
71	2 410	71	2 414	43	2 290	-	-	10044
81	2 203	81	2 203	-	-	-	-	10045
40	2 332	40	2 332	-	-	-	-	10046
54	2 357	54	2 359	43	2 139	-	-	10000
-	-	-	-	-	-	-	-	
54	2 357	54	2 359	43	2 139	-	-	

(WEST)

409	2 436	451	2 505	465	2 462	261	2 371	11000
-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-------

GEBIET

133	1 961	122	2 040	163	1 970	256	1 781	
.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	

